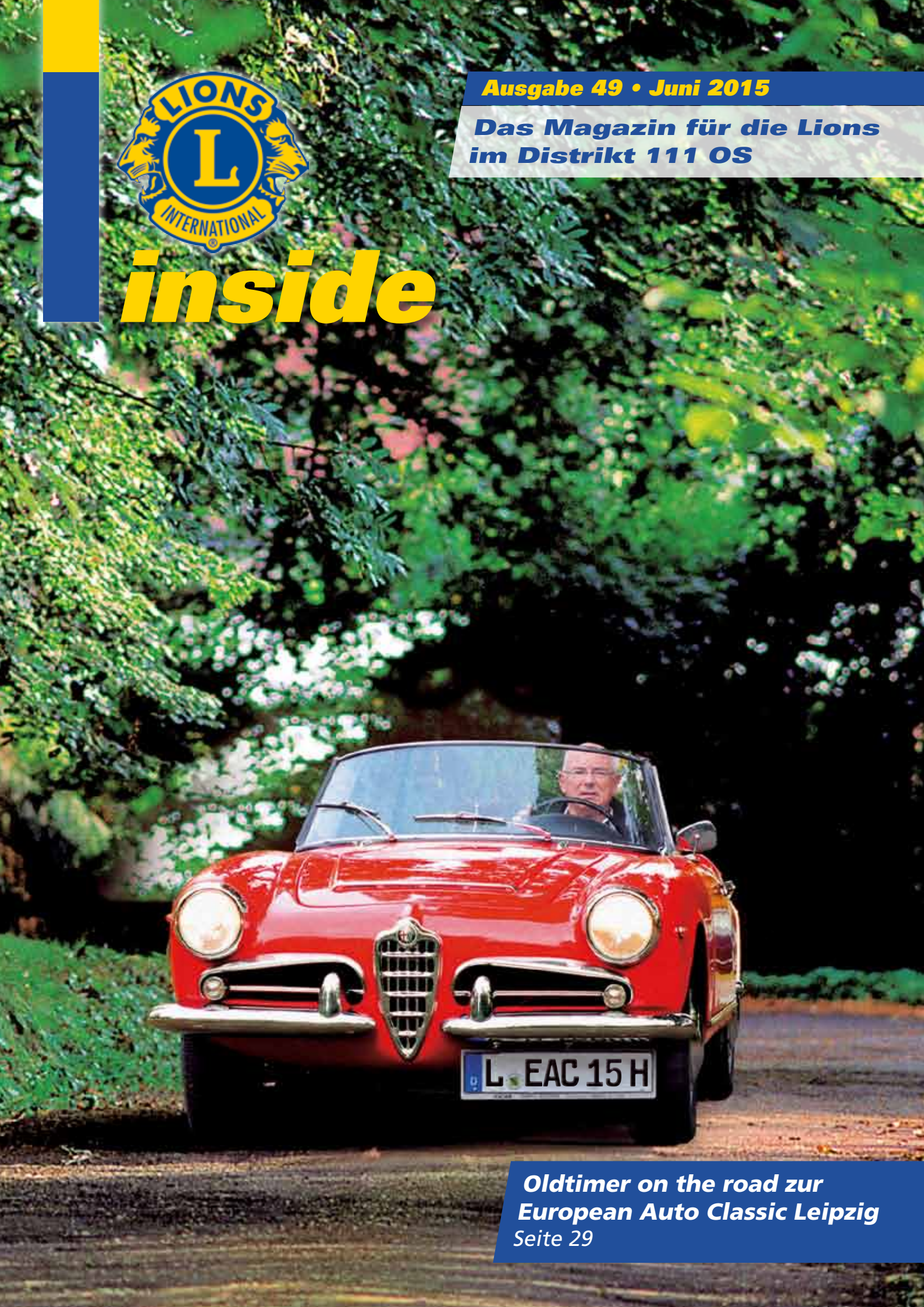
Ausgabe 49 • Juni 2015

Das Magazin für die Lions im Distrikt 111 OS

# inside




**Oldtimer on the road zur European Auto Classic Leipzig**

Seite 29

## Das einzig Unbezahlbare an ihm: der Fahrspaß.

## Der Macan S Diesel.

Unser exklusives Leasingangebot für gewerbliche Kunden zu attraktiven Konditionen:

Fahrzeugpreis (inkl. Sonderausstattung): EUR 65.620,–

Einmalige Sonderzahlung: EUR 7.000,–

Laufzeit: 36 Monate

Laufleistung p.a.: 10.000 km

**Monatliche Leasingrate*: EUR 799,–**

*Ein beispielhaftes Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG, Porschestraße 1, 74321 Bietigheim-Bissingen für gewerbliche Kunden inkl. Porsche Approved Gebrauchtwagengarantieversicherung für das 3. Jahr, gültig bei Auftragseingang bis 31.12.2015. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Das Angebot ist begrenzt und nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Zusätzlich fallen Zulassungskosten in Höhe von EUR 200,– und Überführungskosten in Höhe von EUR 1.300,– an, die direkt an den Händler zu entrichten sind. Abb. zeigt ggf. abweichende Sonderausstattung.

PORSCHE

**Porsche Zentrum Chemnitz**

Kamps Sportwagenzentrum
Chemnitz GmbH & Co. KG
Mauersbergerstraße 2a
09117 Chemnitz
Tel.: +49 371 36911-0
Fax: +49 371 36911-11
info@porsche-chemnitz.de
www.porsche-chemnitz.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 6,9–6,7 · außerorts 5,9–5,7 · kombiniert 6,3–6,1; $CO_2$-Emissionen: 164–159 g/km; Effizienzklasse: B

*Liebe Lionsfreunde,*

*Where There's A Need There's A Lion oder frei übersetzt: Wo Hilfe gebraucht wird, ist ein Lion.*

*Die prekäre Situation in Nepal verlangt unsere Hilfe. Umso erfreulicher ist es, den täglich wachsenden Spendentopf bereits bei weit über 300 000 € zu sehen. Unser Distrikt hält sich bei diesem Spendenaufruf zwar zurück, jedoch beweisen einige Clubs Eigeninitiative indem durch persönliche Kontakte, auch auf anderen Wegen, lionistische Hilfe angeboten wird. Besonders betroffene Gebiete nahe Kathmandu werden schon durch unsere Partner vor Ort betreut.*
*Während Nahrungs-, Hygiene-, Medizinkits sowie Zelte notwendige Maßnahmen zur Soforthilfe sind, bietet beispielsweise der Wasserfilter PAUL eine nachhaltige Unterstützung.*

*Die Trümmer der bis zu 90 Prozent zerstörten Dörfer werden durch unsere Hilfe so schnell wie möglich wieder aufgebaut. Angesichts dieser Lage scheint es hinfällig zu betonen, wie dringend jeder Cent in dieser Region gebraucht wird.*

*Wir als Lions sollten uns auch hinsichtlich der 100-Jahr-Feier 2017 Gedanken machen, ob das Geld lieber für Feiern und Festivitäten oder zum Zwecke dieser Organisation, nämlich Menschen zu helfen, genutzt werden sollte.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ihr Claus Welz*

## Aus dem Inhalt

**Distrikt**

**Seite 5/6**
Distriktkonferenz in Meißen

**Seite 7**
Lions-Musikwettbewerbe 2015

**Seite 8/9**
Klasse 2000 – Entwicklung des Lions-Programms

**Seite 12**
Youth Exchange-Sommercamp – Ein Erfahrungsbericht

**Seite 13**
Satire: Bröckedde – Willkommen im Club

**Seite 14/15**
100 Jahre Lions International

**Ab Seite 20**
**Aus dem Leben des**
LC Annaberg
LC Meerane
LC Königsbrück
Chemnitzer Lions
Zwickauer Lions
LC Bautzen
LC Görlitz
LC Radebeul
LC Oschatz
LC Markkleeberg
LC Johann Sebastian Bach
LC Dresden Agenda 21
LC Dresden Elbflorenz
LC Freital
LC Plauen
LC Glauchau
Leipziger Lions
LC Auerbach/Vogtland
LC Meissen Domstadt
LC Chemnitz-Agricola
LC Borsdorf-Parthenau
LC Markneukirchen
LC Mittweida
LC Leipzig-Tilia lipsiensis
Leo Club Dresden „August der Starke"
Leo Club Zwickau-Pleißental

*Titelfoto: Archiv*

# Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2015/2016

| | |
|---|---|
| 6. Juni 2015 | Kabinettsübergabe, Lichtenwalde |
| 26. – 30. Juni 2015 | Internationale Convention in Honululu |
| Juni 2015 | Jugendcamp |
| 26. September 2015 | Distriktversammlung, Dresden |
| 18. – 20. Juni 2015 | European Auto Classic Leipzig (www.leipzig-classic.eu)<br>LC Leipzig Saxonia |
| 4. Juli 2015 | 8. Chemnitz Marathon – Chemnitzer Lions Clubs (www.marathon-chemnitz.de) |
| 11. Juli 2015 | 2. Lions-Benefiz-Golfturnier des Zwickauer Lions und Leos, Golfplatz Zwickau (www.benefiz-golfen.de) |
| 28. August 2015 | Benefizkonzert des Lions Club Oschatz, 20 Uhr auf dem Neumarkt oder in der St.-Aegidienkirche (Karten ab Anfang August in der Oschatz-Information, oschatz-info@oschatz.org) |
| 22.-25. Okt. 2015 | Jagd des LC Königsbrück, Programm und Anmeldung über Club |
| 24. Oktober 2015 | 20. Herbstball – Lions Club Chemnitz Schmidt-Rottluff |
| 4. Oktober 2015 | Benefizkonzert des LC Dresden-Elbflorenz zu Gunsten der Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Musik Dresden |
| 9. April 2016 | Frühlingsball des LC Markkleeberg im Großen Lindensaal |

*Legende gelb: Termine Distrikt, blau: Termine Club*

## Ein letzter Brief an PDG Klaus F. W. Tempel

Von PDG Dr. Axel Turra

*Lieber Klaus,*

das ist also unwiderruflich das letzte Mal, dass ich mit Dir und über Dich sprechen kann. Ich werde keine Antwort bekommen. Die Unwiderlegbarkeit dieser Feststellung macht mich ratlos.
Am 8. März 2015 hat sich Dein Lebenskreis geschlossen. Natürlich leben wir alle, zumal mit wachsendem Lebensalter, mit dem Wissen um die Unabänderlichkeit unseres physischen Endes. Aber eingestehen wollen wir uns das nicht. Im Gegenteil, wir versuchen, mit höherer Aktivität, soweit es Krankheit und Alter zulassen, dieses sich unaufhörlich drehende Rad doch wenigstens zu verlangsamen, wenn wir es schon nicht aufhalten oder gar zurück drehen können. Diese hohe Aktivität und ein sprühender Ideenreichtum waren wohl in gewissem Sinn Dein Markenzeichen.
Du warst Technischer Direktor im Dresdner Zoologischen Garten und ich Schüler an der Kreuzschule, als wir uns kennenlernten. Du hattest den Zooklub ins Leben gerufen und ich gehörte dem Jugendklub der Staatstheater an, und wir gestalteten hin und wieder gemeinsame Veranstaltungen. Und schon damals war den Beteiligten etwas wichtig: Nicht lediglich lustloses Tun, was erwartet wurde, sondern aktiv und selbstbestimmt mitgestalten. Damals habe ich wohl von Dir gelernt, was das heißt: bürgerliches Engagement.
In all den Jahren danach gab es immer wieder Begegnungen, von denen vor allem ich weiter profitieren durfte. Und so war es dann wohl auch folgerichtig, dass Du mich fragtest, ob ich nicht Lion werden wollte. Ich folgte Deinem Ruf und konnte erleben, mit welcher außerordentlichen Intensität, mit welchem hohen persönlichen Einsatz Du von Nord nach Süd und Ost nach West durch die Ostbundesländer gefahren bist und gemeinsam mit Jürgen W. Tiedt und anderen erfahrenen Lionsfreunden den O-Distrikt aufgebaut hast, dessen zweiter Governor Du im Jahr 1993 wurdest. Mit der Dir eigenen Hartnäckigkeit, die aus einer unerschütterlichen Vision erwuchs, hattest Du einen außerordentlichen Anteil am Wachstum des O-Distriktes, was 1995 zur Teilung und Schaffung unseres Distriktes OS führte. Rastlos, und sicher auch manchmal ungeduldig, warst Du unermüdlich an der Gewinnung neuer Mitglieder und der Gründung weiterer Clubs tätig. Du warst Gründungspräsident Deines Clubs LC Dresden und Ehrenmitglied weiterer Clubs unseres Distriktes.
Dabei sprühtest Du vor Ideen! Nicht nur für unsere Service-Organisation, sondern auch für weitere Vereinigungen besonders auf kulturellem Gebiet. Du lebtest vor, was es heißt, verantwortungsbewusst handelndes Mitglied unserer bürgerlichen Gesellschaft zu sein. Wir werden auf Deinen Rat verzichten müssen und mancher versteht vielleicht erst jetzt, was wir verloren haben.

Lieber Klaus, ich verneige mich in Ehrfurcht und Dankbarkeit vor Dir.

*We serve!*
*Dein Axel*

*Die Distriktversammlung fand in der Aula des Landesgymnasiums Sankt Afra statt. Auf dem Foto sind die Delegierten bei der Wahl zu sehen. Fotos: mü*

# Clubs leisten viel für die Region

## Distriktversammlung in Meißen im April 2015

Von KPR Ingolf Müller

64 Delegierte aus 36 Clubs folgten dem Ruf zur Distriktversammlung am 18. April 2015 in die Aula des außergewöhnlichen Sächsischen Landesgymnasium Sankt Afra in Meißen. Bereits traditionell tagte am Vorabend das Kabinett des Distriktes. Dabei ging es im Wesentlichen um die Vorbereitung der DV und die alljährlich stattfindenden Wahlen in 111 OS. Hausherrin Dr. Ulrike Ostermaier begrüßte die Teilnehmer sehr herzlich und schilderte die bemerkenswerte Geschichte des Landesgymnasiums. Seit Jahrhunderten werden in Sankt Afra Schüler mit besonderen Begabungen gefördert. Ausgebildete Schüler waren beispielsweise Lessing, Hahnemann und Gellert. Im Sommer 2001 hat der Freistaat Sachsen diese Einrichtung für mehrfach begabte Jugendliche wieder eröffnet. „Hier finden sie den Freiraum, den sie brauchen und in dem sie ihre Begabungen erproben können. Hier können sie zusammen leben, zusammen lernen und zusammen arbeiten“, informierte Ulrike Ostermaier. Gegenwärtig befinden sich 300 Schüler in Sankt Afra, die auch samstags Unterricht haben und nur alle 3 bis 4 Wochen nach Hause fahren.

Heinrich Alt, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit, informierte die Teilnehmer in einem Vortrag über die Lage am Arbeitsmarkt. Dabei konzentrierte er sich insbesondere auf den Fachkräftemangel, die hohe Zahl der Arbeitslosen ohne Ausbildung und Menschen, die lange keine Arbeit hatten. „Ein Leben nur für die Arbeit ist genauso schrecklich, wie ein Leben ohne Arbeit“, meinte Alt. 20.000 Einstellungen pro Tag stehen 20.000 Entlassungen gegenüber. Viele Arbeitslose ziehen sich aus dem Leben der Gesellschaft zurück, deshalb bedarf es einem langen Atem, sie wieder in den Arbeitsmarkt zu bringen. Schlimm sei auch die Tatsache, dass allein 700.000 Menschen unter 25 Jahre arbeitslos seien. In Sachsen betrifft das allein 35.000 junge Leute. Deshalb zeigte Heinrich Alt ein Bewerbungsvideo von 13 jungen Sachsen, die Paten für die Arbeitssuche suchen.

In seinem Bericht informierte der Governor Claus-Dieter Welz, dass ihm die Besuche der Clubs gezeigt haben, dass vor Ort viel für die Region geleistet wird und sich in zahlreichen Hilfsprojekten widerspiegelt. Schön wäre, wenn das zum Beispiel auch in den Activityberichten dokumentiert würde. Damit kam er zur ersten Baustelle: Internet und Kommunikation. Hat der Club eine Internetseite und ist sie auch aktuell? Probleme gibt es bei den Clubs auch mit der Datenpflege. Eine weitere Baustelle sind die Zahlungen der Schatzmeister. 23 Clubs haben bis zu 90 Tagen rückständige Zahlungen. Eine weitere Baustelle sind die Mitgliederzahlen. Hatten wir noch im Juli 2014 eine Mitgliederzahl von 1978 liegen wir jetzt bei 1959.

*Weiter auf Seite 6*

## Impressionen

*Der Vorsitzende des IT-Ausschusses PDG Daniel Isenrich hatte zur Distriktkonferenz gleich zwei Auftritte. Er warb in einem Vortrag um die Teilnahme am Europaforum in Augsburg vom 9. bis 11. Oktober 2015. Außerdem leitete er den Workshop zum Thema „Webseite unter lions.de“.*

*Hier erfolgte die Anmeldung zur Distriktversammlung.*

*Schulleiterin Dr. Ulrike Ostermaier bei ihrem Grußwort.*

*Hier war die Wahl der künftigen Governor gefragt.*

## Impressionen

*Heinrich Alt bei seinem Vortrag über den Arbeitslosenmarkt.*

*Kabinettsekretär Richard Stolz hat auf der DV jede Menge zu tun.*

*In Meißen lockerten drei Workshops die Distriktversammlung auf.*

*PDG Rolf Werner steht schon in den Startlöchern für das Amt des DG ab 1. Juli 2015 und freute sich auf das Wiedersehen mit Leo Distriktschatzmeister Tim Döke (l.) auf der Distriktversammlung.*

*Am Vorabend der Distriktversammlung fand eine Kabinettsitzung statt.*

*Fortsetzung von Seite 5*

Laut Statistik sind 57 Lions dazugekommen, aber eben 78 nicht mehr dabei. Jeder der 78 Club hat im Durchschnitt 25 Mitglieder. Leo Distriktschatzmeister Tim Döke äußerte sich zur Lage und Situation der Leos in Sachsen. Wir haben noch sieben Leo Clubs mit 84 Mitgliedern in Sachsen.

Ein Höhepunkt war im März die Leokonferenz des MD in Bautzen. Gleichzeitig bat er um Unterstützung für den Lions-Leos-Service-Day, der am 9. Mai stattfindet, und warb mit einem Film um rege Teilnahme.

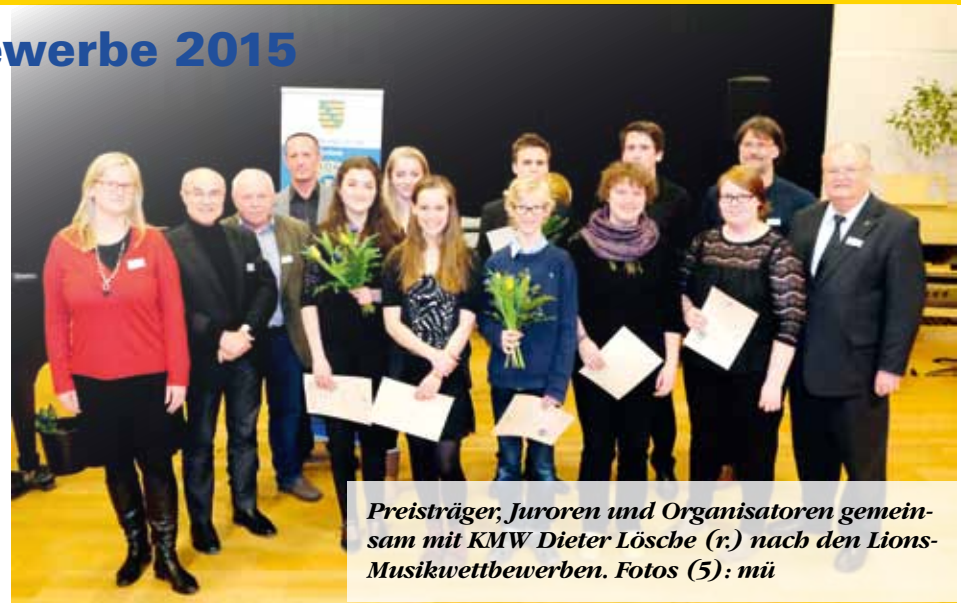
Über die Musikwettbewerbe in diesem Jahr informierte KMW Dieter Lösche. Für den Lions-Schüler-Musikpreis hatte sich in der Altersgruppe bis 15 Jahre zwei Kandidaten und in der Altersgruppe bis 18 Jahre eine Kandidatin gemeldet. Am Lions Musikpreis bis 23 Jahre nahmen fünf Kandidaten teil. Die Jury vergab in dieser Kategorie den 1. Preis an Julia Fuchs von der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, den 2. Preis an Luise Ullmann von der Musikschule „Carl-Maria-von-Weber“ Dresden und den 3. Preis an Anna-Katharina Metz vom Sächsischen Landesgymnasium Dresden.

Julia Fuchs vertrat unseren Distrikt beim Musikwettbewerb auf der MDV in Bamberg.

Ein weiterer Schwerpunkt der Distriktversammlung waren Wahlen. So wurden von den Delegierten LF Jörg Lässig zum 1. VG 2015/2016, LF Gregor Nohlen zum 2. VG 2015/2016 und LF Kurt E. Sebald zum 3. VG 201572016 gewählt. Für eine dreijährige Amtszeit wählten die Delegierten einstimmig PDG Henning Distel, PDG Stefan Schmid und PDG Bernd Weber als HDL-Delegierte. LF Peter Kahlert wurde einstimmig zum Mitglied des Finanzausschusses gewählt. Für die nächsten zwei Lionsjahre wurde LF Peter Musil einstimmig zum Rechnungsprüfer gewählt. Gut besucht waren auch die Workshops zur Distriktversammlung. Sie beschäftigten sich mit Presse- und Marketing, der Website unter lions.de und den Activityberichten. Darüber hinaus wurden folgende Beschlüsse gefasst: Wiederaufnahme des Distriktes 111 OS in die „Liga für Ältere e.V.“, eine Ausfallbürgschaft bis 30.000 Euro für den Durchführungsverein „Kongress der Deutschen Lions Leipzig 2018 e.V.“

*Sie retteten die Frauenquote bei der Distriktversammlung in Meißen. Fotos: mü*

# Lions-Musikwettbewerbe 2015 auf hohem Niveau



*Preisträger, Juroren und Organisatoren gemeinsam mit KMW Dieter Lösche (r.) nach den Lions-Musikwettbewerben. Fotos (5): mü*

Von KJM Dieter Lösche

Die Lions-Musikwettbewerbe 2015 fanden am Sonnabend, den 28. Februar 2015 im Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden statt. Es war der 5. Lions Schüler-Musikpreis und der 21. Lions Musikpreis.

Für den Lions Schüler-Musikpreis hatten sich in der Altersgruppe bis 15 Jahre zwei Kandidaten und in der Altersgruppe bis 18 Jahre eine Kandidatin angemeldet. Am Lions Musikpreis bis 23 Jahre nahmen fünf Kandidaten teil. Die Schüler kamen vom Evangelischen Kreuzgymnasium, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden und dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden. Am 21. Lions Musikpreis nahmen Studenten der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, der Musikhochschule "Carl-Maria-von-Weber" Dresden (2) und dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber" Dresden (2) teil.

In der Altersgruppe bis 15 Jahre belegte Elisa-Theres Weber vom Sächsischen Landesgymnasium den 1. Platz und Frieder Selisko vom Evangelischen Kreuzgymnasium den 2. Platz. In der Altersgruppe bis 18 Jahre wurde kein 1. Platz vergeben. Den 2. Platz belegte Pia Sophie Hoffmann vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Bei dem Lions Musikpreis (bis 23 Jahre) vergab die Jury den 1. Preis an Julia Fuchs von der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, den 2. Preis an Luise Ullmann von der Musikhochschule „Carl-Maria-von-Weber" Dresden und den 3. Preis an Anna-Katharina Metz vom Sächsischen Landesgymnasium Dresden.

Als Gast trat die erst 9-jährige Jil Görmer auf. Sie erang beim Wettbewerb "Jugend musiziert" die höchste zu erreichende Punktzahl, konnte wegen ihres jungen Alters nicht beim Landeswettbewerb starten. Für uns sächsische Lions war dies ein Anlass, unseren Leitsatz „we serve" in die Tat umzusetzen und die Flötistin nach Dresden einzuladen. Sie brillierte mit ihrer Blöckflöte und erhielt den Beifall der Kozertteilnehmer. Der Vorsitzende der Jury äußerte sich: „Wir haben gerade ein großartiges Ereignis miterlebt, ein Geschenk für uns alle an diesem Tag."

Eine hochkarätige Jury – Michaela Niedermeyer vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Vorsitzender der Jury Prof. Milko Kersten, Dirigent am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden und der Hochschule für Musik „Carl-Maria-von-Weber" Dresden, Prof. Wolfgang Mäder von der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Frank Klüger vom Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau – war für die fachliche Bewertung zuständig.

Herzlicher Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Fürsorge durch Rolf Thomas Lorenz, Lehrer für Klarinette, Komposition und Musiktheorie am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, muss man der Geschäftsführerin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden Kati Kasper sagen. Wir dürfen uns nun auf die Wettbewerbe 2015/2016 freuen. Das Instrument Violine wurde dafür ausgelobt.

*Julia Fuchs 1. Preisträgerin Lions Musikpreis.*

*Luise Ullmann, 2. Preisträgerin Lions Musikpreis*

*Elisa-Theres Weber, 1. Preisträgerin des 5. Lions Schüler-Musikpreises.*

*Anna-Katharina Metz, 3. Preisträgerin Lions Musikpreis*

# Klasse2000 das Konzept der regionalen Activity!

*Foto: www.klasse2000.de*

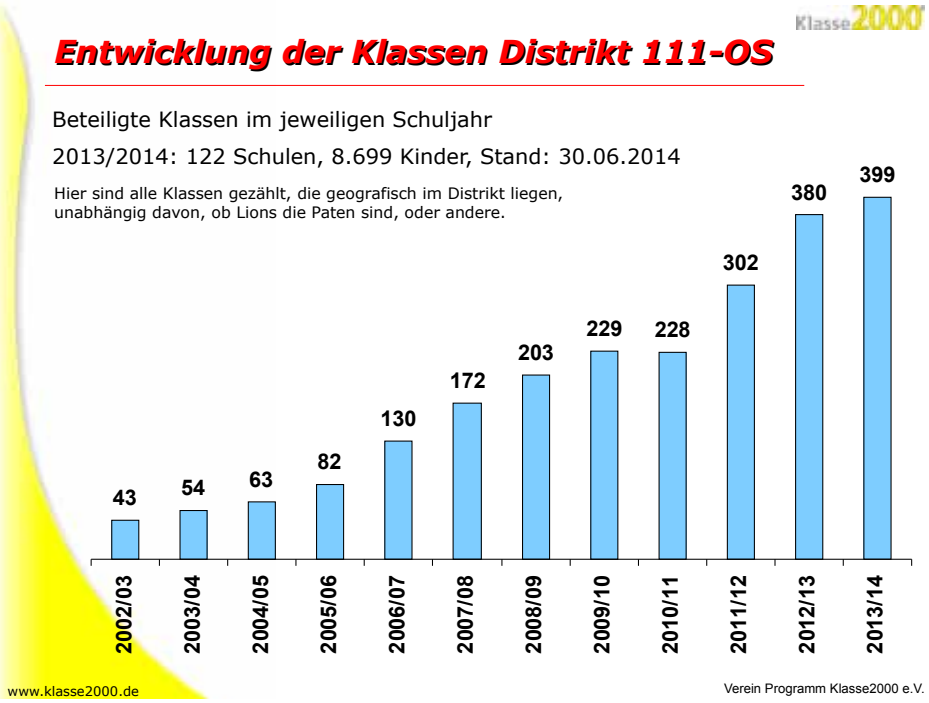
## „Im Übrigen bin ich der Meinung“ ....

Von Dr. Peter Grampp

Mit „Ceterum censeo…“ begann jeder letzte Satz der Reden von Cato (des Älteren) um Rom vor der Zerstörung von Karthago zu schützen. Karthago fiel, geblieben sind die Herausforderungen des Lebens für unsere Kinder. Diese benötigen Lebenskompetenz und die beginnt in der Grundschule mit Klasse2000. Diese regionale Activity wurde von Lions-Kollegen aus dem MD111 für die deutschen Distrikte entwickelt und wird permanent verbessert.

## Es ist das Programm der deutschen Lions

Die Verbreitung in der Region ist „die“ Herausforderung für jeden Lions Club in 111OS. Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung für Grundschulen. Seit 1991 hat es über 1.130.000 Kinder erreicht.
Mit der Symbolfigur KLARO begleitet es Kinder von Klasse 1 bis 4. Lehrkräfte und speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer gestalten pro Schuljahr ca. 15 Unterrichtseinheiten zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen.
Vielfältige Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförderer und interessante Materialien, z.B. Atemtrainer, Ernährungspyramide und Gefühlebuch, begeistern die Kinder für die Themen. Die Eltern werden über Informationsabende, regelmäßige Briefe und kleine Forscheraufträge, die die Kinder mitbringen, beteiligt. Das Programm wird laufend evaluiert und aktualisiert. Studien belegen seine positive Wirkung auf Gesundheitsbewusstsein, Klassenklima und Tabak- bzw. Alkoholkonsum.
Träger von Klasse2000 ist ein gemeinnütziger Verein. Der Vorstand des Vereins und die Protagonisten des Vereines sind Lions. Das Programm wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen.
Wichtigste Partner sind die Lions Clubs in Deutschland. Hinzu kommen Krankenkassen, Firmen, öffentliche Träger, Privatpersonen und Eltern. In Sachsen unterstützt ein Bündnis mit den Lions Clubs und der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. die weitere Verbreitung von Klasse2000. LionsClubs multiplizieren die Patenschaften auch auf weitere Interessenten in ihren Regionen.
Im Schuljahr 2013/14 nehmen in Sachsen 393 Klassen aus 119 Schulen mit 8.573 Kindern an Klasse2000 teil. Damit beteili-



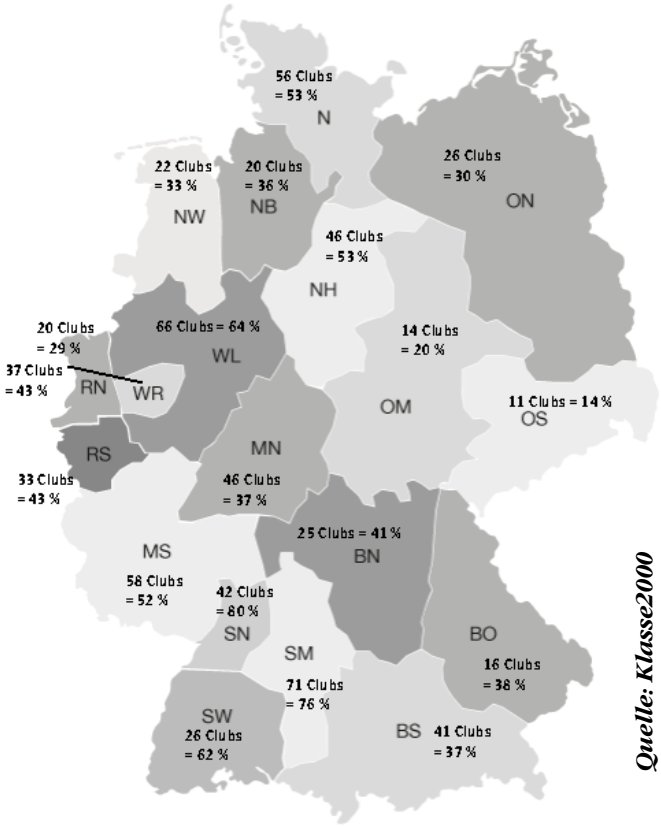
# Klasse2000®

gen sich über 14% der sächsischen Grundschulen.
Bei den Klassen beträgt der Anteil 6,4%. 34 Klasse2000-Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer begleiten die Kinder zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern durch das Programm. 144 verschiedene Klasse2000-Paten, davon 11 Lions Clubs, geben die notwendigen Gelder.

## Anzahl und Anteil der Schulen, Schuljahr 2013/14

Unser Distrikt kann hier aufholen. Noch ist Klasse2000 nicht in allen Clubs angekommen. Dennoch bekennen sich fast alle Clubs zu ihrer Verantwortung für die zukünftigen Generationen. Lions stehen im Wort!

Klasse2000 für das regionale Engagement. Informationen, PowerPoint – Vorträge, Pressetexte und vieles mehr für jeden Club sind auf folgender Webseiten zu finden: http://www.klasse2000.de/downloads infomaterial.html
Ceterum denseo! Geht auf die Elternvertretungen, den Lehrern oder die Schulleitung der Grundschulen zu und Ihr schafft einen großen Schritt für die Kinder!
Es gibt noch Fragen? – Kein Problem! Dafür gibt es den Beauftragten des Kabinetts. Gerade Tipps, Kontakte zu Clubs mit Erfahrung und vieles mehr können hier eingeholt werden.
Ceterum censeo! Klasse2000 kann das Alleinstellungsmerkmal des Clubs werden. Mit der Akquise weiterer Paten beweist jeder Club sein Organisationstalent.




*Quelle: Klasse2000*

ANZEIGE

ANZEIGE

# Die Legende lebt – neuer Ford Mustang in Sicht

## Ford besico zeigte reinrassiges Pony Car auf Chemnitzer Autosalon

*Der Ford Mustang war auf dem Autosalon in Chemnitz ein Publikumsmagnet. Foto: mü*

Ein besonderer Besuchermagnet auf dem Chemnitzer Automobilsalon im März 2015 war der Ford Mustang. 50 Jahre nach dem Produktionsstart der Sportwagen-Ikone kommt er 2015 offiziell nach Deutschland. Die Ford besico Sachsenland GmbH ist dabei einer von den ausgewählten Händlern.

Als weitere Promis präsentierten sich der neue Ford Focus und der neue Ford Mondeo. Beide neuen Modelle verbinden modernes, markantes, kraftvolles Design mit hervorragendem Fahrerlebnis und intelligenten Technologien.

„Ein besonderer Hingucker am Stand war der neue Ford Mondeo für Olympiasieger Matthias Steiner. Die spezielle Beklebung weist auf sein im Herbst neu erscheinendes Buch hin. Matthias ist begeisterter Mondeo-Fahrer“, informierte Geschäftsführer Uwe Schmidt. Wer keine Gelegenheit hatte den Autosalon zu besuchen, ist herzlich in alle besico Autohäuser eingeladen, um die neuesten Ford Modelle selbst zu erleben.

Der Countdown läuft, der neue Mustang scharrt mit den Hufen. Ab Juni steht das legendäre Pony Car bei der Ford besico Sachsenland GmbH.

Für alle Fans und Liebhaber des sagenhaften Mustang war es schlichtweg eine Sensation, als Ford die frohe Botschaft verkündete, sein ultimatives Muscle Car erstmals offizielle auch in Europa auf die Straße zu bringen. Unter der mächtigen Mustang-Haube stecken kraftvolle Euro-6-Triebwerke mit Start-Stopp-System. Der Motoreneinstieg beginnt bereits mit einem 2,3 Liter-EcoBoost-Vierzylinder mit satten 314 PS (231 kW). Das maximale Drehmoment beträgt 434 Nm. Neben der Einstiegsversion mit Sechsgang-Schaltgetriebe steht der Mustang Fastback (Coupé) auch mit Automatik zur Verfügung.

Wie es sich für einen lupenreinen Sportwagen gehört, bietet Ford den neuen Mustang auch als „GT“ mit einem V8 Aggregat an. Das 5,0 Liter-Triebwerk erzeugt 418 PS (307 kW) und erreicht 250 km/h Spitze. Wer auf oben ohne steht, kann den Mustang als zweitüriges Cabrio ordern.

Liebhaber sollten nicht zögern, denn Ford plant bereits die Anhebung des Einführungspreises.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung):
Ford Mustang: 18,6 (innerorts), 8,2 (außerorts), 12,0 (kombiniert); $CO_2$-Emissionen: 281 g/km (kombiniert).

besico

| | | | |
|---|---|---|---|
| Glauchau | 03763 - 17 970 | Zschopau | 03725 - 44 99 30 |
| Chemnitz | 0371 - 81 50 60 | Annaberg-Buchholz | 03733 - 55 060 |
| Crimmitschau | 03762 - 94 56 60 | Schwarzenberg | 03774 - 25 595 |
| Reichenbach/Vogtl. | 03765 - 55 88 60 | Jungwagenzentrum Johanngeorgenstadt | 03773 - 88 32 02 |

besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

[1]Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). Gilt für einen Ford Mustang GT 5,0-l-Ti-VCT-Benzinmotor V8 310 kW (421 PS).

# „Rien ne va plus“ oder „Nichts geht mehr“!

Von PDG Otfried Blümchen, 107 N, Finnland

Diesen markanten Satz, wie ein Befehl vom Croupier am Roulette-Tisch ausgesprochen, kennt fast jeder, war er schon einmal in einem Spielkasino oder nicht. Mit diesem selbstkritischen Beitrag möchte ich mich wieder in der Inside zu Wort melden.
Verehrte deutsche Lionsfreunde, wir stehen wieder am Ende einer Lions-Periode und viele Clubpräsidenten, Kabinettsbeauftragten und Distrikt-Governors haben diesen markanten Ausspruch laut oder in ihren vier Wänden verzweifelt von sich gegeben. Mir jedenfalls kommt es so vor, als säße man an einem Roulette-Tisch, ob in der Weltpolitik, in den Regierungen, in Verbänden oder auch bei uns Lions in allen möglichen Gremien. Meinungen werden aufgetischt. Für die einen sind sie ein rotes Tuch, für die andern das einzig Wahre. Die Meinung ist Ware geworden, die möglichst „teuer“ verkauft werden sollte. Kompromisse machen ist keine Option mehr und wer sich „unterlegen“ fühlt, zieht sich unverstanden zurück oder verlässt den Raum, den Club, die Gemeinschaft, in der er sich früher so wohlfühlte.
Mir kommt es vor, als hörte ich das Knistern von Sand im Getriebe bei der sich drehenden Roulette-Maschine. Die Kugel rollt und dann wird sich entscheiden, in welches Fach sie fällt, ins rote oder schwarze? Das bedeutet: Meine Meinung, eventuell gar deine Meinung hat „gewonnen“ oder es kommt gar die Null: keine Meinung? Man versteht die Welt nicht mehr: „Nichts geht mehr“!
Woran liegt es, frage ich mich immer wieder. Hat sich die Gemeinschaft um mich herum unbemerkt verändert? Sind die ethischen Werte unserer Lions-Gesellschaft brüchig geworden? Wo sind die Kompromissfinder alle hin? Eine Option gibt es aber doch noch: Ich habe mich nicht verändert – geändert. Ich bin aus der Spur!
Nichts bleibt so, wie es einmal war. In jeder Sache braucht man Fortschritte. Schritte, die uns voran bringen. Für uns Lions sind Fortschritte schwer, sie richtig zu deuten. Befinden sie sich noch innerhalb unserer Wertevorstellung, sind sie noch mit unseren ethischen Grundsätzen im Einklang oder bedeuten sie in gewisser Weise einen Rückschritt? Die Ziele von Lions Clubs International sind variabel, nicht aber die ethischen Grundsätze! Ich selbst, nun 30 Jahre bei den Lions, ertappe mich oft, den „alten, guten Zeiten“ nachzutrauern, was der Lions-Sache nicht dienlich ist; es ist einfacher, zu resignieren oder „auszusteigen“. Ethische Werte vorleben, ein Beispiel für andere sein, ohne sich in den Vordergrund zu drängeln, das sollte „Schule machen“. Durch unser Tun und unsere Taten machen wir auf uns aufmerksam: als Organisation, Distrikt und auch als einzelner Lion.

Mit diesem Beitrag möchte ich alle auffordern, Veränderungen mitzugestalten. Manchmal tut es einem sogar selbst gut und manchmal ist es sogar notwendig, gegen den Strom zu schwimmen, als an Land von dannen zu ziehen. Vielleicht ist es sogar besser, die Kugel aus der Roulette-Maschine zu nehmen und auszusprechen: „Alles ist noch möglich“!

# Activity-Berichterstattung

Die Durchführung von Activities ist die bedeutsamste Aufgabe unserer Clubs.
Neben der Unterstützung von Begünstigten werden das Clubleben, die Identifikation der Mitglieder mit Lions, das Zusammenleben im Club und damit auch die Freundschaft untereinander ganz entscheidend gefördert und geprägt.
Dank der neuen Software gibt es keinen Stichtag mehr, bis wann die Berichte vorliegen müssen. Die Daten können nun laufend eingepflegt werden und am Ende eines Berichtjahres sind die Berichte dann vollständig.
Für die Eingabe der Aktivityberichte ist der Präsident des Clubs verantwortlich. Freigegeben für die Eingabe sind weiterhin der Vizepräsident, der Sekretär sowie der Aktivitybeauftragte des Clubs.
Die Eingabe der Daten für den Club erfolgt in der Mitgliederverwaltung von Lions.
www.mitglieder.lions.de

Mit seiner Mitgliedsnummer und einem Passwort kann man sich dann jederzeit dort anmelden.

Mitgliedsnummer | Passwort

Bei der Erstanmeldung ist zu beachten, dass nach erfolgreicher Anmeldung eine Datenschutzerklärung ausgedruckt, unterschrieben und versendet werden muss!
Erst nach Zugang selbiger in Wiesbaden wird der Zugang gewährleistet und freigeschaltet. Dies dauert ca. 1 Tag.

*Euer KAB Jörg Wunderwald*

# Schulung der Präsidenten für Lionsjahr

***Die Präsidenten für das Lionsjahr 2015/2016 wurden am 24. und 25. April für ihr Amt fit gemacht. Die Schulung fand zentral gelegen in Chemnitz statt. PDG Rolf Werner und weitere Mitglieder des Kabinetts erklärten den Vizepräsidenten die Schwerpunkte ihres Amtes, die Organisation für das gesamte Lionsjahr und vermittelten wertvolle Erfahrungen und Tipps. Dabei stand das von Claudia Czingon und Rolf Werner entwickelte Präsidentenhandbuch im Mittelpunkt. Das Präsidentenhandbuch kann bei der Redaktion nachbestellt werden. Foto: mü***

# Youth Exchange-Sommercamp

## Mit den Lions nach Istanbul

von Henrik Rackwitz, 19 Jahre

*Die Teilnehmer des Sommercamps 2014. Fotos: privat*

Meine Reise nach Istanbul startete am 21. Juni 2014 vom Flughafen Leipzig-Halle aus. Schon diese Hinreise war für mich etwas ganz besonderes, da es, wenn auch nicht mein erster Flug, zumindest mein erster Flug nach vielen Jahren und auf jeden Fall mein erster Flug ohne Begleitung war.
Nach etwa drei Stunden Flug kam ich im regnerischen Istanbul (dem einzigen Tag mit Regen in drei Wochen) an und wurde meiner Gastfamilie, der Familie Ünal sowie den örtlichen Leitern des Lions Clubs vorgestellt. Schon auf der Rückfahrt vom Flughafen zum Heim meiner Gastfamilie konnte ich die City selbst aus dem Auto heraus bestaunen und war sofort beeindruckt. Die folgenden zehn Tage mit meiner Gastfamilie gewährten mir vielfältige Einblicke in das alltägliche Leben in Istanbul und in die doch fremde Kultur.
Vieles war anders, beispielsweise das Essen und die Art wie sie miteinander umgingen (extrem freundlich). Allerdings stellte ich auch schnell Gemeinsamkeiten mit meinem gewohnten Leben fest. Der Supermarkt war leider kein Basar, sondern ein Discounter, Facebook und Smartphones waren ebenso vertreten wie zu Hause in Deutschland und selbstverständlich wurden auch in Istanbul alle WM-Spiele mit Spannung verfolgt.
Zum anderen zeigten mir die Söhne der Familie die Stadt als Ortskundige, wir unternahmen Bootstouren, fuhren mit dem Bus in verschiedene Stadtteile und sahen uns die Sehenswürdigkeiten Istanbuls an. Außerdem gingen wir im Mittelmeer baden, spielten miteinander Basketball und Fußball oder gingen zum Bowling.
Alles in allem waren diese zehn Tage sehr unterhaltsam und sehr interessant, die Familie war immer sehr nett und aufgeschlossen und das türkische Essen war zu gut, um an Diäten zu denken.
Die zweite Hälfte meiner Zeit in der Türkei verbrachte ich in einem Hotel auf der asiatischen Seite Istanbuls (die Gastfamilie hatte in Europa gewohnt), zusammen mit all den anderen Jugendlichen aus aller Welt, die mit dem Lions Club nach Istanbul gekommen waren. Vertreten waren sehr viele Nationalitäten, darunter viele Europäer, aber auch Chinesen, Taiwanesen und Mexikaner. Zusammen mit den türkischen Betreuern, die nicht viel älter als wir waren und mit denen wir deshalb sehr gut auskamen, reiste die Gruppe jeden Tag an einen anderen Ort, um dort den Tag zu verbringen. Wir waren reiten auf einem Bauernhof, baden im Meer, sahen uns die alte Stadt Edirne an und trafen sogar den Bürgermeister von Istanbul, welchem wir die Wimpel unserer Lions Clubs übergaben, darunter meine aus der Ringelnatzstadt Wurzen.
Leider musste ich aufgrund der Abiturzeugnissausgabe schon einen Tag früher als alle anderen abreisen, am 11. Juli, und konnte mich daher nicht richtig von allen verabschieden. Dennoch bleiben wir über Facebook und Whatsapp trotz der Entfernung in Kontakt und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in unseren Heimatländern.
Zusammenfassend kann ich sagen, dass diese Zeit das Highlight meines Jahres darstellt und ich empfehle jedem, der anderen Kulturen aufgeschlossen ist und der englischen Sprache mächtig ist, so eine Reise mit den Lions zu erleben.

*Die Besichtigung einer Moschee gehörte zum Sightseeing-Programm während des Aufenthaltes in Istanbul.*

# Bröckedde – Willkommen im Club

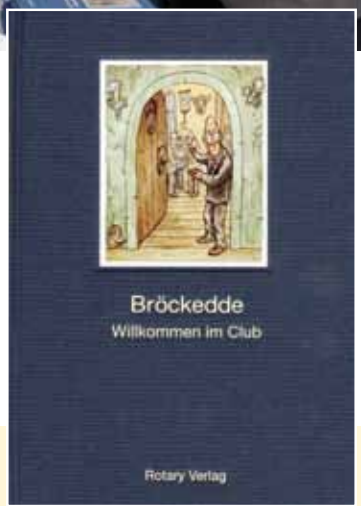
von Alexander Hoffmann

Ein kleines Highlight der Distriktskonferenz in Meißen war die Lesung über den fiktiven Rotary-Club Bröckedde mit dem Rotarier Alexander Hoffmann (RC Frankfurt-Römer) und dem Cottbusser Schauspieler Gerhard Printschitsch. Launig berichtete Hoffmann, wie er seit Jahren allmonatlich im Rotary Magazin das Menschlich-Allzumenschliche bei Rotary satirisch aufs Korn nimmt – Ähnlichkeiten mit Lions sind durchaus beabsichtigt. Hoffmann betonte, es spreche für beide Serviceclubs, dass sie nicht immer steif und elitär agieren, sondern auch viel für Humor übrig haben.

Der RC Bröckedde hat mittlerweile Fans in ganz Deutschland, bei Rotary wie bei Lions. Auch in Meißen freuten sich die Anwesenden über die vorgetragenen Stücke zu Themen wie „Charity“, den diplomatischen Beziehungen zu ausländischen Clubs, sportlicher Betätigung und vielem mehr.

30 Glossen mitsamt hübscher Cartoons sind in dem Buch „Bröckedde-Willkommen im Club“ versammelt. Das Buch kann in jeder Buchhandlung oder über Amazon bestellt werden. Signierte Exemplare (14,90 € plus Versandkosten) können auch direkt beim Autor geordert werden. Seine Emailadresse: alexanderhoffmann@wanadoo.fr

***Nach der Distriktversammlung gab der Autor eine Autogrammstunde. Fotos: mü***




## Leseprobe aus dem Kapitel „Charity“

*„Unser Club muss mehr Gutes tun“ forderte Präsident Pröpcke im Vorstand und blickte fragend in die Runde: „Irgendwelche Vorschläge?“*

*„Der FC Bröckedde 04 braucht dringend einen neuen Mittelstürmer“, sagte Kassierer Knödler.*

*Pröpcke strafte ihn mit einem eisigen Blick: „Lieber Freund, ich meine etwas Soziales, so in Richtung Nachhaltigkeit, etwas irgendwie Drittweltiges.“*

*Da ergriff Freund Ullensbach, der PR-Spezialist, das Wort: „Ich hätte da ein Waisenhaus in Manila. Die Kinder könnten unsere Hilfe gebrauchen.“*

*Und so kam der Club überein, zugunsten des Waisenhauses einen Benefiz-Ball zu veranstalten. Ullensbach ging begeistert ans Werk: „Diese Gala wird so elegant wie in Monaco.“*

*Ein Eventmanager aus Düsseldorf wurde verpflichtet, der Gewaltiges versprach – jede Menge Promis mit Veronica Ferres an der Spitze, dazu einen Zweispalter in „Bild“ und eine lange Reportage in „Bunte“. Bröckedde würde in aller Munde sein.*

*Der Ball in der Stadthalle von Bröckedde geriet dann trotz des roten Teppichs am Eingang nicht so monacomäßig, eher etwas erdig, wie Pröpcke insgeheim fand. Aber ihn beflügelte die Aussicht auf all die Wohltaten für die Waisen, als er mit seiner Gattin zum Kaiserwalzer den Ball eröffnete. Der komplette Club war erschienen, dazu die restliche Society von Bröckedde, die Lichter strahlten, der Champagner floss und das Orchester war wirklich klasse.*

*Die Ferres sagte zwar zwei Stunden nach Balleröffnung wegen Grippe ab, doch für Glamour sorgten andere. Der Eventmanager hatte immerhin die Miss Germany von 1973 aufgetrieben, dazu den alten Mittelstürmer des FC Bröckedde 04, einen Onkel von Verona Pooth, einen Kabelträger von RTL 2 und einen Herrn, der kürzlich Uli Hoeness die Hand geschüttelt hatte – mithin ein Querschnitt durch die gesellschaftliche Elite.*

*Exquisit bestückt war die Tombola. Den ersten Preis, einen BMW, gewann natürlich Munzinger und verkaufte ihn noch am Abend gewinnbringend weiter. Eine tolle Nacht, erst gegen Drei strebten die Letzten zufrieden nach Hause.*

*Tags darauf traf sich Pröpcke mit Freund Ullensbach, um Bilanz zu ziehen, und meinte:*

*„Das ist das Schöne an Charity – man hat Freude und tut doch etwas für die, die nicht im Lichte stehen.“*

*„Ganz meine Meinung, das wärmt einem das Herz.“*

*„Und - was können unsere lieben Waisen denn erwarten?“*

*Ullensbach räusperte sich: „Hm, da haben wir ein kleines Problem. Da sind die Eintrittsgelder und die Losverkäufe. Aber nach Abzug aller Kosten, für den Eventmanager, die Antrittsgelder für die Promis, den BMW und die Telefonate mit der Ferres, also da...“*

*„Wie viel?“*

*Ullensbach wand sich:*

*„Tja, wenn ich das so überschlage, dann schulden uns die Waisen exakt 1.237,85 Euro.“*

# Unternehmer „machen“ einen Staat

Von PDG Dr. Axel Turra, K100

Weltausstellung 1893 in Chicago. Weil es gerade 400 Jahre her ist, nachdem der Spanier Christoph Kolumbus beide Füße auf den amerikanischen Kontinent gesetzt hat, erhält die Ausstellung auch den Namen Columbian Exposition.
Eine Musterschau dessen, was im Ergebnis der industriellen Revolution in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine sehr heterogene Welt auf dem Marktplatz der Neuheiten präsentieren konnte. Der Reißverschluss sei nur am Rande erwähnt. Von entscheidender Bedeutung war die Präsentation der elektrischen Energie und der auf ihrer Grundlage entwickelten Produkte.
Insbesondere der Wechselstrom stand im Mittelpunkt des Interesses, wurde doch die Beleuchtung eines großen Teils der Ausstellung mit Produkten des Verbundes Tesla-Westinghouse betrieben. Und auch das erste Riesenrad der Welt. In nuce spiegelte sich die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte in den USA. Sie war von genialen Erfindern wie Edison und Tesla ebenso gekennzeichnet wie von knallharten Geschäftsleuten mit Mut zum Risiko. Dabei tobte ein gnadenloser Konkurrenzkampf um die höchsten Gewinne und der sich in kürzester Zeit in den Händen einer kleinen Gruppe Industrieller und Banker anhäufende Reichtum verlieh ihnen auch scheinbar grenzenlose politische Macht und Einfluss. Rockefeller, Vanderbilt, Carnegie und Ford sind Namen, die stellvertretend für diese Gruppe stehen.

Im Zentrum ist J.P. Morgan zu nennen, der mit seinem Imperium praktisch den gesamten industriellen Geldverkehr des Landes steuerte. Sie alle waren in einer verbürgten Demokratie Könige eines neuen Adels.
Aber auch diese Medaille hatte zwei Seiten. Fast hört es sich wie eine Sage an, dass diese knallharten Unternehmer, die sich, ihren Konkurrenten und dem amerikanischen Staat keine Atempause gönnten und jede Nachlässigkeit bestraften, ein Herz für großzügige Stiftungen und Spenden, aber auch kleine Zuwendungen besaßen.
Rockefeller zum Beispiel hatte immer eine Reihe Münzen in seinen Rocktaschen, um sich bei jedem für kleine Gefälligkeiten zu bedanken. Alle führenden Bank- und Industriebosse verwendeten einen nicht unerheblichen Teil ihres persönlichen Vermögens für die Gründung sozialer Stiftungen, Universitäten und Bibliotheken. Damals entstand jene Mitverantwortung, das bürgerliche Engagement für die Gemeinschaft, das bis heute die amerikanische Gesellschaft in einem besonderen Maße prägt.
Die Ursachen liegen mit Sicherheit auch an einer zumeist tiefen religiösen Verwurzelung der gesamten Unternehmerfamilien, insbesondere wohl auch der Ehefrauen. In diesem sozialen Engagement finden wir auch den Ursprung unserer Lions-Bewegung.
Es war gerade die charismatische Persönlichkeit Melvin Jones‘, der als Versicherungsunternehmer und Sekretär des „The Business Circle“, nach dem Vorbild der englischen Clubs, eine Begegnungsstätte für Unternehmer aus den verschiedensten Bereichen in Chicago installierte.
Wir würden heute von der Schaffung eines Netzwerkes sprechen, und in diesem guten Sinn, sind wir Lions alle Netzwerker. Überall, vor allem in den Nordstaaten der USA, bildeten sich in kurzer Zeit Clubs.
Und Jones erkannte das Potential, dass in einer Zusammenführung dieser Interessengruppen lag, um die gesellschaftliche und soziale Kompetenz und Schlagkraft zu erhöhen.
Am 7. Juni 1917 fand in Chicago die Vereinsversammlung einer Reihe dieser Clubs statt. Dieser Tag gilt als das offizielle Gründungsdatum unserer Organisation, der International Assoziation of Lions Clubs.

*Das offizielle Journal. Foto: Archiv*

*Das erste board im Jahr 1917, in der Mitte Melvin Jones (Members oft he old Business Circle, circa 1917, congregating around lion’s statue in front of Chicago Art Institute to celebrate the change oft he club’s name tot he Lions Club). Foto: Archiv*

# Zur Person: Melvin Jones

**„You can't get very far until you start doing something for somebody else."**

*Melvin Jones. Foto: Archiv*

Melvin Jones wurde am 13. Januar 1879 in Fort Thomas, Arizona, als Sohn eines Captain der United States Army geboren, der eine Pfadfindergruppe leitete. Später wurde sein Vater versetzt, und die Familie zog in Richtung Osten. Als junger Mann wohnte Melvin Jones in Chicago, Illinois, arbeitete für ein Versicherungsunternehmen und gründete 1913 seine eigene Agentur.
Bald darauf schloss er sich dem Business Circle an, einem Lunchclub für Geschäftsleute, und wurde bald als Sekretär gewählt. Diese Gruppe war eine von vielen zu dieser Zeit, die ganz auf die finanziellen Interessen ihrer Mitglieder ausgerichtet waren. Aufgrund ihres begrenzten Wirkungsfeldes waren diese Gruppen nicht von langem Bestand. Melvin Jones, der 38-jährige Geschäftsmann aus Chicago, hatte andere Pläne. „Was wäre", fragte er, „wenn diese Männer, die aufgrund ihres Ehrgeizes, ihrer Intelligenz und ihrer Ambitionen so erfolgreich sind, ihr Talent zum Wohle ihrer Gemeinden einsetzen würden?" Auf diese Einladung hin trafen sich Delegierte verschiedener Herrenclubs in Chicago, um den Grundstein für eine solche Organisation zu legen, und am 7. Juni 1917 wurde Lions Clubs International ins Leben gerufen.
Melvin Jones verließ schließlich seine Versicherungsagentur und widmete sich ganz den Lions im internationalen Hauptsitz in Chicago. Unter seiner dynamischen Führung erarbeiteten sich die Lions Clubs das notwendige Ansehen, um gemeinnützig orientierte Mitglieder zu gewinnen.
Der Gründer von Lions Clubs International war auch außerhalb der Vereinigung als Führungspersönlichkeit anerkannt. Eine besonders große Ehre wurde ihm zuteil, als er 1945 Lions Clubs International als Berater bei der Organisation der Vereinten Nationen in San Francisco, Kalifornien, vertreten durfte.

*Gratulation zum 75. Geburtstag im Jahre 1954. Foto: Archiv*

## Der Name „Lions"

Am 7. Juni 1917 trafen sich in Chicago auf Einladung von Melvin Jones verschiedene Delegierte zum Gründungstreffen von Lions Clubs International. Einziger Streitpunkt bei diesem Treffen war die Wahl des Namens für die neue Organisation.

Melvin Jones hatte die Idee, die neue Organisation „Lions" (Löwen) zu nennen. Er war überzeugt, dass der Löwe für Stärke, Mut, Treue und Lebenskraft steht. In einer geheimen Abstimmung wurde der Name „Lions" aus mehreren Vorschlägen ausgewählt. (aus: www.lions-clubs.org)

# Die Anderen

## Service Clubs weltweit

Als Lions sind wir sozusagen in guter Gesellschaft, sprich es gibt ähnlich orientierte, traditionelle Service Organisationen, die zum Teil auch in der gleichen Zeit entstanden sind wie die Lions. Wir arbeiten bei vielfältigen Hilfsprojekten weltweit zusammen.

**Rotary International**
Der erste Rotary Club wurde bereits am 23. Februar 1905 in Chicago gegründet. Der Rechtsanwalt Paul Harris, der Kohlenhändler Sylvester Schiele und der Bergbauingenieur und Deutschamerikaner Gustav Lohr waren die drei Gründungsväter. !925 wurde der erste Club auf dem europäischen Kontinent, in der Schweiz, gegründet. Der erste deutsche Club, unter dem Vorsitz von Altkanzler Wilhelm Cuno, konstituierte sich 1927 in Hamburg. Heute gibt es rund 35.000 Clubs mit 1,2 Millionen Mitgliedern.
Als NGO war Rotary u.a. 1945 auch an der Erarbeitung der Charta der Vereinten Nationen beteiligt. Ziele und ethische Prinzipien entsprechen weitestgehend denen unserer Lions Organisation. So soll jeder Rotarier sein Verhalten an der Beantwortung der vier Fragen orientieren:

1. Ist es wahr?
2. Ist es fair für alle Beteiligten?
3. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
4. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

**Kiwanis**
Die Service Organisation wurde am 21. Januar 1915 von Allen Browne in Detroit gegründet (ursprünglicher Name „The Benevolent Order of Brothers"). Der Name ist dem indianischen „Nune-Kee-Wanis" entlehnt und bedeutet soviel wie „Ausdruck der eigenen Persönlichkeit". Seit 1916 lautet das Motto „We build". 1963 entstand der erste europäische Club in Wien, im selben Jahr der erste deutsche in Frankfurt/Main.
Die weltweit drittgrößte Service Organisation – auch hier sind die Ziele und ethischen Grundsätze mit Lions und Rotary weitgehend identisch – vereint in ca. 7.800 Clubs knapp 250.000 Mitglieder.

Weitere Organisationen sind u.a.
**Zonta**
**Soroptimist**
**Ladies Circle**
**Round Table**

Das Autohaus Pichel zeigt den neuen Jaguar XE - das Einsteigermodell in die Jaguar-Welt. Foto: fb

# Autoschau im Chemnitz Center am 13. Juni 2015

## Autohaus Pichel stellt brandneuen Jaguar XE vor

Die Besucher des Chemnitz Centers können sich am 13. Juni 2015 auf eine besondere Autoschau freuen. Modelle von Jaguar, Land Rover und Ford stehen im Rampenlicht und können Probe gefahren werden. Der neue Jaguar XE, der heiß ersehnte Ford Mustang und weitere Kompaktvans von Ford feiern ihre Premiere. Mit dabei sind auch der Jaguar XF und F-Type sowie der Land Rover Evoque und Discovery Sport. Es gibt darüber hin-aus zahlreiche Preise zu gewinnen, unter anderem ein Wochenende mit einem neuen Jaguar XE oder Land Rover Evoque, Discovery Sport sowie ausgewählten Modellen von Ford. Dazu werden zahlreiche Einkaufsgutscheine für das Chemnitz Center verlost. Für die kleinen Besucher ist ebenfalls gesorgt. Sie können zum Beispiel einen Kinderführerschein in Land Rover Elektro Fahrzeugen erwerben und werden zugleich mit einer Tüte Popcorn belohnt.

### Willkommen in der Jaguar Welt:

Liebhaber der exklusiven Autofamilie Land Rover wissen, dass sie sich im Chemnitzer Autohaus Pichel an der Blankenburgstraße ihren Wunsch vom Traumwagen erfüllen können. Weniger bekannt ist, dass jetzt auch die Modelle der britischen Edelschmiede Jaguar zum Programm des Autohauses gehören. Der traditionsreiche Familienbetrieb wird zukünftig die beiden britischen Marken gemeinsam unter einem Dach präsentieren. „Dafür gestalten wir das Haus um, bauen an, um für beide Marken einen zeitgemäßen Auftritt sicherzustellen“, informierte Geschäftsführer Jürgen Künstler und fügt hinzu: „Ein neues Autohaus im Design von Jaguar und Land Rover ist ein ganz besonderes Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum unseres Unternehmens. Wir beginnen mit den Baumaßnahmen im dritten Quartal und wollen Anfang 2016 unseren hochmodernen neuen Betrieb beziehen.“ Nach Fertigstellung sorgen dann an der Blankenburgstraße rund 600 Quadratmeter Verkaufs- und rund 300 Quadratmeter Servicefläche, fünf Werkstattplätze sowie eine Direktannahme für höchste Kundenzufriedenheit. Damit ist Pichel das erste Autohaus in Sachsen im neuen Design der britischen Traditionsmarken.

Für Aufsehen sorgt jedoch schon heute der neue Jaguar XE. Die heckgetriebene Sportlimousine setzt dank fortschrittlichster Leichtbaukonstruktion, einer coupéhaften Linienführung und eines besonderen dynamischen Fahrwerks Zeichen in der Premium-Mittelklasse. Die Aluminiumkonstruktion nutzt als erstes Modell die modular aufgebaute Fahrzeug-Architektur von Jaguar Land Rover. Der XE ist nach bester Jaguar Manier luxuriös ausgestattet und mit brandneuen Vierzylinder – Benzin- und Dieselmotoren sowie einem 360 PS starken Sechszylinder für den zügigen und sparsamen Antrieb gerüstet.

BEREIT, DIE STRASSEN ZU EROBERN.
DER NEUE JAGUAR XE.

DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.

Der neue Jaguar XE ist die innovativste, effizienteste und dynamischste Sportlimousine, die Jaguar je gebaut hat, und das erste Modell, das auf unserer komplett neuen, fortschrittlichen Aluminium-Architektur basiert. Dank seiner innovativen Technologien bietet er dem Fahrer ein noch intensiveres Fahrerlebnis – **ab 36.400,– €.**

BESUCHEN SIE UNS ZUR XE-PREMIERE AM 13. JUNI
IM CHEMNITZ-CENTER, 10 BIS 18 UHR

THE ART OF PERFORMANCE

JAGUAR

Mehr Informationen zu Jaguar Care unter: www.jaguar.de/JaguarCare

Jaguar XE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 11,6–4,4 (innerorts); 6,1–3,4 (außerorts); 8,1–3,8 (komb.); $CO_2$-Emissionen in g/km: 194–99; $CO_2$-Effizienzklasse: E–A+; RL 80/1268/EWG.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS PICHEL

**AUTOHAUS PICHEL GMBH CHEMNITZ**
Blankenburgstraße 67 • 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 / 449 64 21
www.jaguar-pichel.de • info@jaguar-pichel.de

# Premierefest im Chemnitz Center am 13. Juni 2015

## Neuer Ford C-MAX, Grand C-MAX und Mustang zu bestaunen

Das Autohaus Pichel feiert am 13. Juni mit den Besuchern des Chemnitz Centers die Premiere des neuen Mustang und des neuen Ford C-MAX sowie Grand C-MAX.

### Stilvoll, komfortabel und hochwertig

Ein neues, markantes Design, ein hochwertig verarbeitetes Interieur mit optimierten Ablagen und Staufächern sowie moderne Motoren mit nochmals signifikant reduzierten Verbräuchen und $CO_2$-Emissionen – das sind einige der Kennzeichen der jüngsten Generation des neuen Ford C-MAX und Ford Grand C-MAX. Die neue Ford C-MAX-Baureihe besticht darüber hinaus mit einem sonst nur von höherklassigen Fahrzeugen erwarteten Qualitäts- und Ausstattungsniveaus. Präg-nantes Beispiel: Eine erstmals für diese Fahrzeugklasse erhältliche Heckklappe, die sich dank Sensorsteuerung allein über eine sanfte Fußbewegung automatisch öffnet. Zu den innovativen Technologie-Lösungen an Bord des erfolgreichen Familien-Vans gehört unter anderem das weiter verbesserte Konnektivitätssystem Ford SYNC 2 mit Sprachsteuerung und 8-Zoll-Touchscreen. Für die neue C-MAX-Baureihe sind unter anderem der neue 1,5-Liter EcoBoost-Benziner und der ebenfalls neue, 77 kW (105 PS) starke 1,5-Liter-ECOnetic-Turbodiesel verfügbar. Im fünfsitzigen C-MAX emittiert dieser hochmoderne Selbstzünder nur 99 g $CO_2$ pro Kilometer. Wie gewohnt, stellt Ford seinen Kunden auch weiterhin den fünfsitzigen C-MAX und sein auf Wunsch siebensitziges Pendant Grand C-MAX zur Wahl. Letzterer eröffnet dank zweier seitlicher Schiebetüren und einem praktischen Durchgang zur dritten Sitzreihe ein Maximum an Flexibilität und nutzbarem Raum.

### Premierefest mit dem Ford Mustang

Das Mustang-Design greift viele klassische Elemente der Urahnen auf, interpretiert sie für die Neuzeit aber auf moderne Weise neu. Dies betrifft zum Beispiel die langgestreckte Motorhaube und den knackig-kurzen Heckabschluss. Das viellagige Stoffverdeck der Cabrio-Variante sorgt für geringe Windgeräusche und unterstreicht das schlanke Seitenprofil des Sportwagens selbst dann, wenn es geöffnet ist. Ohne Frage: Der neue Mustang sieht gut aus - und er fährt sich auch so. Über spezielle Kippschalter in der Mittelkonsole stehen unterschiedliche Fahrprogramme zur Wahl, über die sich der Sportwagen wechselnden Straßenbedingungen oder auch nur der Stimmung des Fahrers anpasst - von entspanntem Cruisen über den Highway bis hin zur ambitionierten Hatz über kurvenreiche Strecken.

Das Autohaus Pichel zeigt den neuen Ford Mustang am 13. Juni 2015 im Chemnitz Center. Foto: Ford

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
mehr Freiraum inklusive

DER NEUE FORD **GRAND C-MAX** AMBIENTE

Sensorgesteuerte Heckklappe, Ford SYNC 2 mit Touchscreen, Neuer Park-Assistent mit Ein- und Ausparkfunktion (Active Park Assist), Multifunktionale Xenon-Scheinwerfer

Bei uns für
€ 16.990,-[1,2]

DER NEUE FORD **C-MAX** AMBIENTE

Sensorgesteuerte Heckklappe, Ford SYNC 2 mit Touchscreen, Neuer Park-Assistent mit Ein- und Ausparkfunktion (Active Park Assist), Multifunktionale Xenon-Scheinwerfer

Bei uns für
€ 14.500,-[1,3]

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Grand C-MAX: 6,4 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,2 (kombiniert); $CO_2$-Emissionen: 119 g/km (kombiniert). Ford C-MAX: 8,4 (innerorts), 5,2 (außerorts), 6,4 (kombiniert); $CO_2$-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).

AUTOHAUS PICHEL
www.pichel.info

| | |
|---|---|
| Hartmannsdorf | Tel. 03722.60850* |
| Chemnitz/Adelsberg | Tel. 0371.7741770** |
| Rochlitz | Tel. 03737.494770* |
| Mittweida | Tel. 03727.9968690* |
| Chemnitz/Furth | Tel. 0371.4496440** |
| Jung- & Gebrauchtwagenzentrum Chemnitz/Furth | Tel. 0371.66627270* |

*AH Pichel GmbH Hartmannsdorf-09232 Hartmannsdorf-Limbacher Str 24a **AH Pichel GmbH Chemnitz-09127 Chemnitz-Otto-Thümer-Str.1

Pichel. Einfach gut - seit 1965.

[1]Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford Werke Rahmenabkommen). [2]Gilt für einen Ford Grand C-MAX Ambiente 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System). [3]Gilt für einen Ford C-MAX Ambiente 1,6-l-TiVCT-Benzinmotor 63 kW (85 PS).

# Lions Annaberg „dienen“ seit 20 Jahren

## Jubiläums-Broschüre würdigt die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten

Foto: André Kaiser

„Wir helfen“ – so schlicht und einfach dieser Slogan klingen mag, steckt doch viel Kraft- und Energieaufwand sowie eine hohe Kontinuität in ihm. Der Lions Club Annaberg schreibt sich diesen Spruch nicht nur auf die Fahnen, er lebt ihn auch, nunmehr seit mehr als 20 Jahren.

Ein Beispiel: Im Modellbahnland in Schönfeld überreichen Jochen Schmiedl und Jürgen Horn von den Annaberger Lions gleich zwei Schecks an sozial engagierte Einrichtungen, für den Elternverein krebskranker Kinder e.V. 500 Euro und für die Tafel Annaberg 1.000 Euro. „Das Geld konnten wir zum größten Teil mit unseren Ständen und der Bauernschänke zum Annaberger Bauernmarkt erwirtschaften. Hier ziehen alle Mitglieder an einem Strang, arbeiten ausschließlich für den guten Zweck. Außerdem hatten wir Sammelbüchsen aufgestellt, wo Besucher des Bauernmarktes ihren Teil zum guten Werk beitragen konnten.“

Ein anderes Beispiel: Zwei Clubs, zwei Grundsätze, ein Ziel. Es ist ein ungewohntes, aber doch vertrautes Bild, die Präsidenten der beiden Annaberger Clubs, der Lions und der Rotarier, an einem Tisch zu sehen. Der Grund: Das erste gemeinsame Projekt, die erste gemeinsame Benefizveranstaltung. Das Vorhaben, in der Annaberger Festhalle einen Benefiz-Tanzabend zu veranstalten, dessen Erlös mehreren Kindereinrichtungen zugute kommt, fand in diesem Jahr bereits seine zweite Auflage. „Gemeinsam sind wir stark“ könnte auch gut und gern der Slogan der beiden Clubs lauten, die sich seit vielen Jahren für sozial Schwache einsetzen und für mehr Gerechtigkeit kämpfen. Umso schöner ist es, zu sehen, dass sie nun seit geraumer Zeit oftmals gemeinsam an einem Strang ziehen und damit zum jüngsten Benefiz-Tanzabend im Mai erneut ein breites Publikum unter dem Motto „Kinder sind Zukunft“ erreicht haben.

# Lions-Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt

Foto: privat

An der Spitze des Lions Club Annaberg steht für die nächsten zwei Jahre erneut Jürgen Horn. Das ist das Ergebnis der Wahl im März 2014 im Lionslokal Ratsherrencafé.

Außerdem werden Almut Beck, Max Högn, Gunter Kaufmann und Manfred Weigelt in den Vorstand gewählt. Das Vertrauen für den Förderverein erhält Walter Walliser als Präsident, Bernd Fritzsche als Schatzmeister und Günter Bräuer als Beisitzer.

Erzgebirgs-sparkasse
175 Jahre Sparkasse im Erzgebirgskreis
MENSCHEN VERSTEHEN.
SICHERHEIT GEBEN.
ZUKUNFT DENKEN.

# Manchmal brauchen auch Schutzengel Hilfe

## Annaberger Lions spenden dem Kriseninterventionsteam 500 Euro für die Reparatur des Einsatzfahrzeuges

*Foto: André Kaiser*

Sie sind die Schutzengelbrigade, die Hinterbliebene nach einem unerwarteten schweren Schicksalsschlag auffängt, die im ersten Moment Trost spendet, Halt gibt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Annaberger Kriseninterventionsteams, kurz KIT, leisten eine unglaublich wichtige Arbeit – meist an der Grenze der eigenen psychischen Belastung. Der Verein zählt gegenwärtig 37 Mitglieder, davon 22 aktive, und ist auf Spenden angewiesen. Einmal im Monat kommen die Männer und Frauen zusammen, um miteinander ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stützen. Dabei kommen sie aus den verschiedensten Bereichen, von der Bundespolizistin bis zur Sparkassen-Angestellten, vom Hospizdienst bis zum Maler – nahezu alle beruflichen Schichten sind vertreten.

Zum letzten Treffen allerdings saßen noch zwei weitere Personen am Tisch: Jürgen Horn, Präsident der Lions Annaberg, und Bernd Fritsche, Schatzmeister der Fördergesellschaft der Lions. Die beiden übergaben dem Team einen Scheck über 500 Euro, wobei Jürgen Horn die passenden Worte fand: „Uns verbindet das gemeinsame Ziel, in Not geratene Menschen zu helfen, nur mit dem Unterschied, dass die Schicksale, die das KIT-Team begleitet, meist viel härter sind.“

Dankbar über die großzügige Spende erklärte der Vorsitzende des Kriseninterventionsteams Matthias Bittersmann: „Das Geld ist für uns sehr wichtig, da unser Einsatzfahrzeug im Winter einen Eisschaden erlitten hatte. Daher werden wir sicher die Spende für die Reparatur verwenden.“

WEBER EINRICHTUNGSHAUS
Adam-Ries-Straße 20
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 16090
Fax 03733 160920
www.eh-weber.de

Dekoration | Bodenbeläge | Wohnen | Küchen

Nutzen Sie unsere Wohnberatung – auch direkt bei Ihnen zu Hause!

*Immer mit Spaß bei der Sache: Die Meeraner Lions beim Radlersonntag im Mülsengrund. Fotos (3): LCM*

# Für zufriedene, radelnde Gäste

## LC Meerane engagiert sich wiederholt beim Radlersonntag

Von Helmut Pfefferkorn

Eine kräftige Brise lässt das Blattwerk über den Meeraner Löwen tanzen. Die Sonne glitzert verführerisch durch zartes Grün. Wortfetzen, wie „Ein Steak auf die Faust?“, „Euer Kuchen schmeckt Spitze, ist der selbst gemacht?“ oder „Reicht die Erdbeerbowle noch bis wir zurückkommen?“, schwirren durch die Luft. Es ist angenehm warm.

Es ist wieder Radlersonntag im Mülsengrund, immer der zweite Maisonntag. Das nunmehr 22. rollende Straßenfest zwischen Niederschindmaas und Ortmannsdorf versammelt bei optimalen Bedingungen auf 20 km die Fahrradbegeisterten der Region. Mit Freude und clubeigenem fachbezogenen Sachverstand ist der LC Meerane am bewährten Schlunziger Standort wieder erfolgreicher Eventmitgestalter. 9:30h beginnend, schafft sich das bewährte 12er-Team die folgenden acht Stunden um Getränkewagen, Grillrost und Kuchenstand. Das letzte der begehrten Fischbrötchen passiert bereits am frühen Nachmittag einen danach lechzenden Gaumen. Ohne das Engagement, zu dem natürlich Auf- wie Abbau des Areals und auch das gastronomische Drumherum von Lionsfreund Marko Wolf gehören, hätten keine 2.000 Euro Umsatz erwirtschaftet werden können. Die Clubmitglieder und sicher auch die zufriedenen, radelnden Gäste freuen sich schon auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

# Fröhlich-erfolgreiches und ertragreiches Halali

## Deutsche und italienische Lions nehmen an Jagd des LC Königsbrück teil

Von Axel Turra

Der LC Königsbrück führte auch 2014 mit großem Erfolg seine alljährliche Jagd durch. Zur 13. Auflage frönten 15 Jäger aus verschiedenen Clubs aus ganz Deutschland und erstmals auch aus Italien in geselliger Runde dem edlen Weidwerk.

Bei der traditionellen Veranstaltung nimmt das kulturell-touristische Programm einen wachsenden Anteil ein. So besuchten die Gäste eine vielbeachtete Inszenierung von Richard Strauss‘ „Daphne“ in der Semperoper und die Comödie Dresden. Freitags wurde die Radeberger Brauerei besichtigt. Am Samstag stand für die Partnerinnen der Jäger ein Besuch in Meißen auf dem Programm.

Krönender Abschluss war wie immer der Jagdabend. Über 3.500 Euro „Reingewinn“ für die Spendenkasse des Clubs konnten erzielt werden, die vor allem der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Königsbrück und Umgebung sowie internationalen Hilfsprojekten zu Gute kommen.

*Nach der erfolgreichen Jagd erklang zu Beginn des fröhlichen Jagdabends Musik. Foto: LCK*

In diesem Jahr wird vom 22. bis 25. Oktober wieder zum Halali geblasen. Der erste Tag soll dann einem Ausflug in die Sächsische Schweiz gelten. Weitere kulturelle Höhepunkte sind neben den jagdlichen Aktivitäten in Vorbereitung. Das Programm kann ab sofort beim Club abgefordert werden. Auch Anmeldungen werden bereits entgegen genommen.

# Erstmals mit Vereinspokal: Beim Chemnitz Marathon Kilometer sammeln

## Jetzt anmelden für Spendenlauf am 4. Juli – Spendenziel ist das Projekt „Diabetes Nannys“

Von Maxi Rudolph

Sie wollen an der 2000er-Marke kratzen. Und die Veranstalter des Chemnitz Marathons sind optimistisch, das dies gelingt. Im Vergleich zu 2014 konnte das Gemeinschaftsprojekt der Chemnitzer Lions Clubs Anfang Mai bereits 20% mehr Anmeldungen verzeichnen. Teilnehmer aus Polen, Tschechien, Frankreich und den Chemnitzer Partnerstädten haben bereits zugesagt. Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel wird z. B. die Marathon-Distanz mt der Startnummer 1 auf der Brust in Angriff nehmen. Am 4. Juli fällt der Startschuss zum 8. Auflage von Sachsens größtem Spendenlauf. Erstmals wird in diesem Jahr ein Vereinspokal ausgeschrieben. Die Chemnitzer Löwen wollen den Vereinen mit dem Pokal die Möglichkeit bieten, ihre Kassen aufzubessern. Unter den ersten sechs Teams, die die meisten Kilometer laufen, werden insgesamt 6.500 Euro verteilt. Der Siegerverein erhält dabei 3.000 Euro für seine Vereinsarbeit. Das Kilometersammeln kann über alle Strecken erfolgen, denn sämtliche Distanzen gehen in die Wertung ein. Beste Chancen auf den Sieg hat derzeit der TSV 1888 Falkenau, der bisher die meisten Starter gemeldet hat. Außerdem kommen die Initiatoren 2015 einem Wunsch vieler Sportler nach. Auf jeder Distanz wird es getrennt nach Geschlecht einer Altersklassensiegerehrung geben - der Fairness halber! Außerdem werden nach 2012 und 2014 zum Chemnitz Marathon wieder die schnellsten Läufer aus Sachsen gekürt. An Bewährtem halten die Löwen dennoch fest, wie der Strecke, dem Start-Ziel-Bereich am Roten Turm und der Zusammenarbeit mit dem Team der „Lauf-KulTour“, ebenfalls verantwortlich für den längsten Staffellaufs Deutschlands. Eisschnellläufer Nico Ihle engagiert sich erneut als Botschafter des Marathons. Der Weltcupsieger gibt den Startschuss und erfüllt gern alle Autogrammwünsche. Neben dem Hauptzweck der Sportförderung durch den Vereinspokal ist das gemeinsame Spendenziel abermals die Stiftung Dianino mit ihrem Projekt „Diabetes Nannys“.

# Golf for Theater: Abschlagen für Theaterpädagogik

## Zwickauer Lions und Leo Clubs organisieren 2. Lions-Benefiz-Golfturnier am 11. Juli

Von Maxi Rudolph

Golfturnier, Schnuppergolfen und Abendveranstaltung. Gleich drei Höhepunkte verbindet das 2. Lions-Benefiz-Golfturnier der Zwickauer Lions und Leo Clubs am 11. Juli - und das alles für den guten Zweck: die Förderung der Theaterpädagogik des Theaters Plauen Zwickau. Sie hilft dabei, Theater erfahrbar und greifbar zu machen, oder um ganz allgemein über das Theaterspiel Denkanstöße zu geben, Wissen zu vermitteln und Kompetenzen zu fördern. Mit über 30 Angeboten verschafft die Theaterpädagogik Kindern und Jugendlichen, einen Zugang zum Kulturgut Theater.

Diese Zuwendung im Kopf planen die Initiatoren für ihre Gäste einen sportlich-unterhaltsamen Tag auf dem Golfplatz Zwickau. Gestartet wird in zwei Gruppen. Golfer anderer Clubs zahlen kein Greenfee. Für eine Überraschung während des Turniers sorgt der Leo Club Zwickau Pleißenthal. Golfanfänger können sich von 17 bis 19 Uhr beim Putten und Abschlagen probieren, bevor ab 19:30 Uhr zur Abendveranstaltung bei American Barbecue geladen wird. Livemusik und der Theaterjugendclub des Theaters Zwickau mit seiner Einlage „...ich bin dann mal Golfen“ sorgen dann für Kurzweil. Weitere Infos zum Turnier und zur Anmeldung unter www.benefiz-golfen.de

## C3 VERANSTALTUNGSTIPPS

**18.6. | Stadthalle**

Deva Premal & Miten with Manose

**9.7. | Stadthallenpark**

Studio W.M. on Tour

**10.7. | Stadthallenpark**

Summerbreak – Das Schülerfestival

**17.7. | Theaterplatz**

Adel Tawil

**18./19.7. | Messe**

Floristik Trend + Trend Visuell

**11.9. | Stadthalle**

Herkuleskeule Dresden

**12.9. | Stadthalle**

Star Dance Chemnitz

**15.9. | Stadthalle**

Ruediger Dahlke

**19.9. | Wasserschloß**

Interloop
$H_2O$ – Die Clubkonzerte

**20.9. | Stadthalle**

Meister auf Flügeln mit Amir Tebenikhin (Moskau)

**25.10. | Stadthalle**

Georgette Dee

www.messe-chemnitz.com
www.stadthalle-chemnitz.de
www.wasserschloss-klaffenbach.de

## Activity-Impressionen

*Die Festanstaltung zum 20. Jubiläum im Landratsamt Bautzen.*

*Einweihung der Käubler-Skulptur im Herzen von Bautzen.*

*Landesgartenschau 2012*

*Blutspendeaktion 2011*

*Neujahrskonzert 2005*

*LC Bautzen unterstützt die Europeada, die Fussball-EM der Regional- und Minderheitensprachen: Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist Gast des Empfangs. Fotos: LCB*

# Bautzener Löwen feiern 20. Bestehen mit „kleiner Orestie“

### Club blickt auf erfolgreiche Historie und zieht ein positives Resümee

Von Jana Schulz

Am 2. Mai feierte der Bautzener Lions Club sein 20-jähriges Bestehen. Mit einer Festveranstaltung im Landratsamt Bautzen begingen die Clubmitglieder das Jubiläum und hatten zur Feier zahlreiche Gäste eingeladen, u. a. von befreundeten Clubs aus der Region sowie vom Patenclub LC Heidelberg.

Zur Jubiläumsveranstaltung im großen Saal des Landratsamtes Bautzen wurden die Anwesenden zunächst von der amtierenden Präsidentin, Gudrun Kreusch, herzlich empfangen. Die Festansprache hielt Ehrenpräsident Klaus Zorn, der vor mehr als 20 Jahren die Initiative zur Gründung des Bautzener Clubs ergriffen hatte. Sieben Gründungsmitglieder wurden danach mit dem „20 Year Attendance Award“ geehrt: Die Lionsfreunde Norbert Dittrich, Wulf-Otto Ehrhardt, Michael Harig, Heribert Heller, Heinrich Schleppers, Horts Gallert sowie Gudrun Kreusch. Es folgten Grußworte des Bautzener Landrats und Hausherren, des Oberbürgermeisters der Stadt sowie des Präsidenten des Heidelberger Clubs, der Bautzener Leos sowie weiterer Partnerclubs aus der Region. Das von Theaterintendant Lutz Hillmann moderierte Programm wurde u. a. von Schauspielern des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters ausgestaltet und musikalisch von Tasso Schille umrahmt.

Die Bautzener Lionsmitglieder blickten auf eine erfolgreiche Historie zurück und zogen ein positives Resümee ihrer bisherigen ehrenamtlichen Arbeit. Seit der Gründung am 10. März 1995 konnten viele Ideen realisiert und zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Mit einem aufgebrachten Spendenvolumen von insgesamt 400.830,03 Euro setzten sich die engagierten Lions entsprechend des Leitgedankens „We serve“ für die Gemeinschaft und für Menschen in Not ein. Finanziert wurden zahlreiche Vorhaben und Projekte im Landkreis Bautzen oder auch Aktionen in anderen Ländern. Im Zusammenhang mit regionalen Aktivitäten kann die Unterstützung des Clubs beim Wiederaufbau des Rietschelgiebels am Bautzener Burgtheater genannt werden, ebenso aktuelle Projekte, wie die Errichtung des Denkmals zur Erinnerung an den verdienten Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Johannes Kaeubler im November 2014. Alljährlich leisten die Lions ehrenamtlichen Dienst auf dem Bautzener „Wenzelsmarkt“ oder beim alljährlich stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“, wobei sie auch von den „Leos“ unterstützt werden. Beispielhaft für das internationale Engagement sind die Projekte „Sight first“, die Augenoperationen des Bautzener Facharztes und Clubmitglieds Stephan Kretschmars in Ghana, oder die Finanzierung von PAUL, dem transportablen Wasserversorgungsgeräten für den Einsatz in Krisengebieten.

Die 15 Gäste des Patenclubs aus Heidelberg, die vier Tage in Bautzen und Umgebung verbrachten, erlebten darüber hinaus ein interessantes Rahmenprogramm. Sie wurden vom Oberbürgermeister Christian Schramm empfangen und u. a. durch die Stadt Bautzen sowie das Sorbische Museum auf dem Burgplatz geführt. Am Abend erwartete sie die „Kleine Orestie – eine Licht- und Toninstallation“ vor dem Rietschelgiebel im Burgtheater.

*Preisträgerin Anne Swoboda vom Theater 7-Schuh mit polnischen Kinder der Grundschule Regenbogen. Fotos: LCG*

# Ein Löwe für Vielfalt

Von Willi Xylander

***Der LC Görlitz ehrte im vergangenen Jahr Anne Swoboda, Leiterin der Puppenbühne Theater 7-Schuh, für ihr bilinguales theaterpädagogisches Projekt „Vielfalt". Der Präsident des vergangenen Lions-Jahres, Bürgermeister a.D. Ulf Großmann, übergab ihr das Preisgeld am 11. März in der Freien Grundschule Tecza (Regenbogen), wo sie aktuell mit ihrem nationenübergreifenden Programm gastiert. Neben einem Scheck in Höhe von 2.500 Euro erhielt Anne Swoboda den Goldenen Löwen 2014, das Symbol des Görlitzer Löwen-Preises, der seit 2010 jährlich ausgelobt wird.***

# LC Radebeul stemmt komplettes Lions-Quest-Seminar

***Nachdem Olaf Bendrat, Lions-Quest-Beauftragte des Districts, vor gut einem Jahr über Lions Quest beim LC Radebeul gesprochen hatte, hat sich der Club im Nachgang entschieden, ein komplettes Lions-Quest-Seminar zu finanzieren. Die Lions-Quest-Clubbeauftrage Heike Stolzenhain (im Bild rechts), gleichzeitig Direktorin des Gymnasiums Luisenstift in Radebeul, hat es nach längerer Vorarbeit in Zusammenarbeit mit Anja Kreft vom LC Dresden Inter-Kontinental geschafft, ein komplettes Einführungsseminar mit 25 Lehrerinnen und Lehrern aus Radebeul, Dresden und Löbau auf die Beine zu stellen, was der LC Radebeul über sein Hilfswerk in der Größenordnung von 4.000 Euro komplett finanziert. Foto: LCR***

*Foto: LCO*

# Wenn der Meister nach Hause kommt

## Pianist Andreas Boyde zum 6. Mal bei Oschatzer Benefizkonzert

Von Holger Schmidt

Der Meister kehrt zurück in seine Heimatstadt: Pianist Andreas Boyde lebt in London und füllt sonst Konzerthallen auf der ganzen Welt, spielt mit den ganz großen Orchestern. Jetzt kommt er wieder nach Oschatz. Mit der Stadt verbinden ihn nicht nur seine Kindheit und Jugend. Längst zur Tradition geworden ist auch sein Engagement für die Benefizkonzerte des Oschatzer Lions Clubs. Die unterstützt er alle paar Jahre mit seiner Kunst. Zum sechsten Mal am 28. August ab 20 Uhr – entweder als Open-Air auf dem Neumarkt der 15000-Einwohner-Stadt oder in der St.-Aegidienkirche. Boyde ist ein absolutes Zugpferd – seine Konzerte ziehen immer hunderte Besucher an. Das Besondere an seinen Auftritten ist auch die Verbindung mit Musik-Gruppen der Stadt, unterstützt durch ein professionelles Orchester. Dieses Mal wird das Konzert mit dem Leipziger Symphonieorchester, dem Oschatzer Lehrerchor sowie dem Jugendchor des Thomas-Mann-Gymnasiums gestaltet. Das Programm heißt „Russische Träume" und enthält die Stücke „Morgendämmerung an der Moskwa" von Modest Mussorgsky sowie das 2. Klavierkonzert G-Dur op. 44 von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Der Chor singt russische Lieder, bevor der Abend seinen Höhepunkt in der „Rhapsody in Blue" (George Gershwin) finden wird – mit dem Auftritt Boydes. Er spielt die Rhapsody nicht zum ersten Mal beim Lions-Benefizkonzert. Stehende Ovationen und großen Applaus gab es schon 2009. Karten zu 15 Euro für das Konzert am 28. August gibt es ab Anfang August über die Oschatz-Information erhältlich: Tel. 03435/970-242, Mail: oschatz-info@oschatz.org

# Losverkauf für den guten Zweck

## LC Markkleeberg freut sich über erfolgreichen Frühlingsball

Von Susanne Klamann

*Zwei Projekte erhielten zum Abschluss des Frühlingsballes eines Spendenscheck überreicht. Fotos (3): Fotostudio Melanie Künzel*

Am ersten Aprilwochenende fand der 12. Frühlingsball des Lions Clubs Markkleeberg im großen Lindensaal statt. Die Gäste des gut besuchten Balls – unter ihnen mit Dr. Bernd Klose der frühere als auch mit Karsten Schütze der amtierende Oberbürgermeister in Begleitung ihrer Ehefrauen – konnten sich zunächst wie in den Vorjahren an den leckeren und reichhaltigen Speisen des vom Frank Esche Team gestalteten Buffets stärken, bevor sie von Lionsfreund Jo Irmscher gewohnt charmant durch den Abend geführt wurden.
Die musikalische Einstimmung übernahm das Quartett Irina Petzold (Oboe), Elizabeth Dinter (Fagott), Carmen Dreßler (Cello) und Isolde Dreßler (Geige), alles Schülerinnen des Rudolf-Hildebrand Gymnasiums. Als Programmpunkte folgten außerdem die Tango Argentino Show des Tanzpaares Sophia & René und eine Sportakrobatik von acht- bis siebzehnjährigen Mädchen des BC Eintracht Leipzig e.V. Insbesondere die Körperbeherrschung und die Choreographie der kleinen und großen, jungen Damen begeisterten die Zuschauer.
Der Höhepunkt der Benefizveranstaltung, der Verkauf der Tombolalose, wurde eingeleitet durch Prof. Dr. Kluge vom KinderKrebs-Forschungs- und Ausbildungszentrum sowie durch Prof. Dr. Dietz und Prof. Dr. Fuchs vom Cochlea-Zentrum der Universität Leipzig.
Sie erläuterten noch einmal, wofür die Erlöse aus dem Losverkauf für die Tombola verwendet werden. Daraufhin wurden fast alle zur Verfügung stehenden Lose verkauft und zum Abschluss des Abends konnten für beide Projekte vom LC Markkleeberg Hilfswek e.V. jeweils Schecks in Höhe von 1.700 Euro übergeben werden.
Die Loskäufer freuten sich über mehr als 100 Preise im Wert von insgesamt mehr als 10.000 Euro, die von den Händlern, Dienstleistern und Künstlern aus Markkleeberg und Leipzig gespendet worden waren.
Diesen gilt der besondere Dank der Markkleeberger Löwen, da sie maßgeblich zum Erfolg der Benefizveranstaltung beigetragen haben.
Der Termin des nächsten Frühlingsballs steht auch bereits fest: Er findet am Samstag, den 9. April 2016 im Großen Lindensaal statt.

# Lions Club J.S. Bach veranstaltete 2. Kinderauto-Rennen

Von Swenia Teichmann

Es ging ums Ganze als die kleinen Flitzer um die Ecke sausten – und vor allem ging es um jede Menge Spaß. Zum Lions KIDS CAR RACE am 18. April in den Promenaden des Leipziger Hauptbahnhofs (Osthalle) kamen nicht nur die Minis voll auf ihre Kosten. Auch Jugendliche und Erwachsene konnten beim „Großen Preis der Osthalle“ mit echter Muskel-Kraft zeigen, ob das Rennfahrer-Gen in ihnen schlummert. Die Puky-Cars sind dabei Serienfahrzeuge bekannter Automarken wie z. B. BMW und VW. Veranstalter dieses Events mit garantiertem Fun-Faktor ist der Leipziger Lions Clubs J.S. Bach. Die Startgebühr betrug 50 Cent. Spenden für den guten Zweck waren willkommen – mit Erfolg. 3.000 Euro konnten für bedürftige Kinder gesammelt werden. „Wir haben viel Glück mit den Promenaden als verlässlichem Partner und den vielen Sponsoren, die mit tollen Preisen das Event unterstützten“, erzählte Club-Ehrenpräsident Helmut Külpmann im Nachgang des Rennens. Nur so wurde es möglich, dass jedes Kind einen kleinen Preis bekam und dennoch Spendengelder möglich waren.
Mit dem Erlös aus dem KIDS CAR RACE PROMENADEN hilft der Lions Club J.S. Bach jetzt dem Verein „Zukunft für Kinder e.V“, der Heimkinder betreut.

## *Nachruf*

Wir trauern um unser Gründungsmitglied

***Klaus Schreiber,***

der, für uns alle völlig unerwartet, am 14. März 2015 verstorben ist. Klaus Schreiber hat unseren Lions Club durch sein soziales Engagement vorbildlich repräsentiert. Mit ihm verlieren wir einen guten Freund!

Wir gedenken seiner in tiefer Dankbarkeit und trauern mit seiner Familie.

*Im Namen aller Mitglieder des Lions Club Markkleeberg*

*Präsidentin Martina Staude*

# Gründungspräsident gibt Benefizkonzert

## LC Markkleeberg freut sich über erfolgreichen Frühlingsball

Von Martina Staude

Die Aula des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums in Markkleeberg war gut gefüllt, als am sonnigen Sonntagnachmittag des 26. April Professor Rolf-Dieter Arens ein Klavierkonzert mit Werken von Mozart, Beethoven, Liszt und Wagner zu Gehör brachte.

Es war nicht das erste Benefizkonzert, das der international bekannte Pianist und langjährige Rektor der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar für seinen Markkleeberger Club gab, den er selbst im Jahre 1991 als einen der ersten gemischten Clubs in Sachsen gründete. Dass Rolf-Dieter Arens selbst Schüler des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums war, an dem er schon zu Schülerzeiten den Spitznamen „Mozart“ hatte, verlieh dem Konzert überdies einen besonderen Reiz.

Nach Begrüßung der Gäste durch die Lions-Präsidentin Martina Staude übernahm Rolf-Dieter Arens selbst die Moderation zwischen den Konzertteilen und wies die Zuhörer dabei unterhaltsam und leicht verständlich auf deren jeweilige Besonderheiten hin. Mit seiner einfühlsamen und in den Höhepunkten fulminanten Interpretation übertrug er dann die musikalische Energie der Stücke spürbar auf das Publikum. Dieses trat nach einer heftig erklatschten Zugabe dankbar und beschwingt den Heimweg an.

Die Markkleeberger Löwen danken ihrem Gründungspräsidenten, der vor kurzem seinen 70. Geburtstag feierte, von ganzem Herzen für sein Engagement. Dem Club ist es im Ergebnis des Konzertes möglich, eine Spende von 1.000 Euro je zur Hälfte für das Kinderhospiz „Bärenherz“ in Markkleeberg sowie die Programme des Clubs zur Suchtprävention an Markkleeberger Kindereinrichtungen zu tätigen.

# Projekte von Heute mit Sinn für Morgen

## Agenda 21-Wettbewerb: Bewerbung bis 30. Juni 2015

Von Ulla Cimander

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der LC Dresden Agenda 21 loben zum 16. Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte aus. Mit den Agenda 21-Preisen möchten die Initiatoren das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen würdigen und unterstützen. Wie in jedem Jahr gibt es wieder drei Preise:

- Der Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. würdigt Engagement, das sich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet. Das Preisgeld von 2500 Euro wird durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH gefördert.
- Der Preis des LC Dresden Agenda 21 würdigt unter dem Slogan „Think global – Act local“ Projekte, die der Lebenssituation in unserer Stadt nachhaltig positive Impulse verleihen. Willkommen sind auch Nischenideen. Das Preisgeld beträgt 2500 Euro.
- Der Publikumspreis würdigt Projekte, die von Dresdner Bürgern als besonders herausragend gewertet werden. Das Preisgeld von 1000 Euro wird durch die Stadtentwässerung Dresden gefördert.

Bewerben können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen, umsetzbaren und zukunftsweisenden Ideen und Projekten den Weg in die Zukunft ihrer Heimatstadt weisen. Entscheidungskriterien für die Preisvergabe sind, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden oder als Idee potentiell umsetzbar sind. Außerdem sollten sie ökonomische, soziale und ökologische Aspekte miteinander verbinden, die Kooperation verschiedener Disziplinen fördern, Motivation zum gesellschaftlichen Engagement vermitteln und zukunftsoffen sein. Die Wettbewerbsunterlagen können in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda angefordert (Tel.: 0351 / 213 45 32) oder unter www.dresdner-agenda21.de herunter geladen werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2015. Die Stimmabgabe für den Publikumspreis erfolgt im Herbst über www.dresdner-agenda21.de und die Preisverleihung findet am 27. Oktober 2015 im Kulturrathaus Dresden statt.

Kontakt:
Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Silke Sesterhenn, Ulla Cimander
Prager Str. 2b, 01069 Dresden
Tel.: 0351-213 45 32, Fax: 0351-213 45 33
E-Mail: Verein@dresdner-agenda21.de
Internet: www.dresdner-agenda21.de

# Geldspenden an Hoffnungsträger

## LC Dresden-Elbflorenz hilft krebskranken Kindern

Von C. Peter Mallwitz

*Kinder vom Verein Sonnenstrahl und der Uniklinik Dresden.*
*Foto: Sandra Hille, Uniklinik Dresden*

Neben Projekten der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Feld der Sozialarbeit findet auch die psychosoziale Arbeit für krebskranke Kinder Aufmerksamkeit, die im Universitätsklinikum Dresden und anderen Einrichtungen behandelt werden. Eine Erkenntnis, dass nicht nur die Erwachsenen betroffen sein können, sondern auch die Kleinsten unter uns. Immerhin sind es jährlich etwa 2.000 Kinder, die vor dieser schweren Herausforderung stehen.
Spontan übergab LF Stefan Neuerburg 500 Euro dem Sonnenstrahl e.V. Dresden. Mit dieser Spende wurde es möglich, dass eine Familie aus Meißen ihren erst vierjährigen Sohn dauerhaft nach Essen begleitete, da er sich dort an einer Protonenstrahlbehandlung unterziehen musste. Dem schloss sich eine Chemotherapie an. Dabei ist besonders wichtig, dass die Eltern einen Beitrag zur Motivierung vor Ort leisten können. So ist der Dresdner Verein Sonnenstrahl e.V. ein erfolgreicher Förderkreis und Hoffnungsgeber für die betroffenen Kinder und deren Eltern.
Die Kontakte führten mittlerweile über Erik Luckner, Präsident des LC Dresden Elbflorenz, zwischen dem Uniklinikum Dresden, dem Sonnenstrahl e.V. und der SG Dynamo Dresden zu einem losen Verbund. So kam es in kurzen Abständen zu gemeinsamen Begegnungen der krebskranken Kindern und den Profis der SG Dynamo Dresden im Uniklinikum oder auf dem Rasen. So eine Begegnung, wo vom Sportdirektor bis hin zum Profi mit Fanartikeln und Autogrammen präsent sind, hat schon für das Befinden der sportbegeisterten Kinder eine positive Wirkung. Im Dezember 2014 folgten Mitglieder des LC Dresden-Elbflorenz einer Einladung der Geschäftsführerin des Sonnenstrahl e.V., Antje Herrmann, in die Villa Sonnenstrahl in der Dresdner Goetheallee. Sie stellte dem Club gemeinsam mit LFn ZCHP Prof. Meeth-Milbradt die Arbeit des Sonnenstahl e.V. vor, die seit Jahren erfolgreich geleistet wird. Die Anwesenden waren vom Engagement des Vereins begeistert. Anlässlich dieser Begegnung überreichte LF Stefan Neuerburg – Neuerburg Consult GmbH & Co. KG – eine Geldspende in Höhe von 1.500 Euro an den Verein. Dank dieser Spende konnte für eine Patientin eine spezielle Schmerzmatratze angeschafft werden.

# Freitaler Lions helfen unbürokratisch in Nepal

## Club unterstützt Katastrophenopfer mit 1.000 € Spende

Von Stephan Trutschler

Die Bilder der verheerenden Naturkatastrophe in Nepal sind nur zu gut in den Köpfen der Menschen verankert und so war es seine Frage von wenigen Stunden, binnen derer sich der Vorstand und anschließend auch die Mitglieder des Freitaler Lionsclubs entschlossen, schnell Hilfe zu leisten. Mit einer Sofortspende in Höhe von 1.000 Euro wollten wir Freitaler "Löwen" einen kleinen Beitrag dazu leisten, schnell und unbürokratisch den Menschen vor Ort zu helfen", so Dr. Matthias Becker, Präsident des Lions Clubs Freital. Nepal ist für die Freitaler ja kein „Neuland", denn erst vor wenigen Wochen hatten Sie in ihrem Klub Besuch aus dem Himalayastaat gehabt. Seit vielen Jahren sind die Freitaler Lions als Helfer mit Herz bekannt, die immer dort tatkräftig anpacken, wo keine ausreichende Unterstützung geboten werden kann – so auch beim Bau einer Augenklinik im nepalesischen Dorf Saurahа-Bachhauli. Zum Ende des letzten Jahres konnten einige Lions im Rahmen einer Urlaubsreise bei der Besichtigung des fertiggestellten Gebäudes einen weiteren Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro überreichen.
„Durch zahlreiche Spenden, darunter auch unsere, konnte die Augenklinik endlich in Betrieb genommen werden", so Dr. Becker weiter. Seit einigen Jahren pflegen die Freitaler den Kontakt zum Lions Club in Sauraha-Bauchhauli und unterstützten zusammen mit ihm und weiteren Partnern den Bau der Klinik. Nach ersten Aussagen aus Nepal ist das Gebäude wohl nicht nennenswert beschädigt, aber die Verwüstungen im Umland sind so erheblich, dass jede Hilfe willkommen ist.
Die von den Freitalern zur Verfügung gestellten 1.000 Euro sind auf das Nepal-Spendenkonto des „Hilfswerkes der Deutschen Lions" gegangen, das zentral mit externen Partnern die Hilfen in dem Katastrophengebiet koordiniert. In diesem Fall ist es das Medikamentenhilfswerk „action medeor", das inzwischen unzählige Soforthilfe-Pakete mit Medikamenten und medizinischem Gerät packte, da es in Nepal nicht nur an intakten Krankenhäusern fehlt, sondern vor allem an Material um den vielen Verletzten helfen zu können.
„Wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag ein wenig dazu beitragen können, das Notwendigste mit finanzieren zu helfen", so Lionschef Matthias Becker, selber Chirurg an einem Krankenhaus, abschließend.

*Foto links: Lions vom Club Bad Elster, Hof und Plauen im Hotel und Restaurant „Erdäpfel und Steakhaus“. +++ Führung durch die Halle im König Albert-Bad. Fotos (2): LCV*

# Löwen aus Hof, Bad Elster und Plauen gemeinsam auf Tour

## Winterwanderung durch Kur- und Parkanlagen in Bad Elster – Kinderheim in Erlbach schon vor Begegnung bedacht

Von Anselm Brütting

Die Lions im Vogtland sind in sechs Clubs organisiert und dabei jeder für sich in seiner Region sehr engagiert. In der Regel sehen sie sich nur bei Veranstaltungen oder zu Versammlungen. Dabei kommt leider ein persönliches Gespräch immer zu kurz.

Die Clubs aus Plauen und Hof nutzen deshalb neuerdings die alljährlichen Wanderungen zur Begegnung mit einem der regionalen Clubs. So wurde zur Winterwanderung 2015 der benachbarte LC Bad Elster für eine gemeinsame Wanderung angesprochen. Schnell kam die Planung in die Gänge, denn auch hier wurde bereits über eine Winterwanderung nachgedacht. Die Wanderung sollte durch den kurfürstlichen Winterwald des Staatsbades Bad Elster führen. Leider spielte das Winterwetter nicht mit, die Waldwege waren vereist. Kurzfristig musste eine Alternative gefunden werden. Auf Initiative des LC Bad Elster wanderte die Gruppe durch die Kur- und Parkanlagen mit seinen historischen Bauwerken und hörte viele interessante Geschichten, unter anderem über seine Gäste. So erfuhr sie vieles über das richtige Kuren mit Heilquellen, die Anwendungen der Kurbäder und Fango-Behandlungen. Neu kommt hinzu, dass in den vergangenen Jahren eine thermische Solequelle erschlossen wurde. Derzeit befindet sich die Erweiterung des Staatsbades für Soleanwendungen in Bau. Alsbald wird jeder sein Solebad genießen können, vergleichbar wie im Toten Meer. Vorstellen können es sich die Löwen noch nicht, aber bald können sie alles ausprobieren. Für sie als ständiger Gast im Kurbad ist die Wanderung zu einer Erlebnistour geworden und sie sind bereits jetzt neugierig auf weitere Geschichten aus dem kurfürstlichen Wald.

Es war eine kurzweilige Winterwanderung, bei der sich die Clubs auch gründlich über ihre Erfahrungen in der Clubarbeit, zu Activities und Hilfsprojekten austauschen konnten. Dabei entdeckten sie viele Gemeinsamkeiten. Zum Abschluss kehrte die Wandergruppe in die Traditionsgaststätte „Erdäpfel und Steakhaus“ in Bad Elster ein. Bei einem üppigen und wohlschmeckenden Essen fiel es allen leicht, sich mit einer Gabe bei den Organisatoren zu bedanken. Es ist eine Tradition, dass bei jeder Begegnung für einen guten Zweck der Hut herumgereicht wird. Schon im Voraus sprachen sich die Löwen für die Unterstützung des Kinderheimes in Erlbach aus. Das Kinder- und Jugendheim benötigt dringend ein Schutznetz für den Sportplatz. So stockten die Clubs den spontanen Sammlungsbetrag im Nu auf, denn mit 600 Euro lässt sich der Kinderwunsch erfüllen.

# Trägerin des Bundesverdienstkreuzes zu Gast bei Glauchauer Löwen

## Hebamme Edeltraud Hertel berichtet über Hilfseinsätze in der ganzen Welt

Von Dr. Klaus Schiller

*Die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Hebamme Edeltraud Hertel beim Lions Club Glauchau. Foto: LCG*

Edeltraud Hertel wollte schon immer nach Afrika. Zunächst erlernte sie den Beruf der Krankenschwester, später zusätzlich Hebamme. Als Geburtshelferin arbeitete sie von 1989 bis 1997 im Nordwesten Tansanias für das christliche Missionswerk Leipzig und bildete etwa 100 junge Krankenschwestern praktisch und theoretisch zu Hebammen aus. Nach ihrer Rückkehr 1997 war in Deutschland alles anders. Edeltraud Hertel war zwischendurch nicht nach Hause gekommen und hatte die Wende in Afrika buchstäblich „verpasst". Wieder in der Heimat fand sie keine Anstellung als Hebamme. Stattdessen baute sie eine freiberufliche Hebammenpraxis auf – aber die Auslandsarbeit ließ sie nicht los. Das Deutsche Rote Kreuz holte Hertel 1999 als Hebamme zu Hilfseinsätzen in ein Flüchtlingslager nach Mazedonien, später in ein Hospital nach Belfast, 2004 in Flüchtlingslager in den Sudan. 2006 wurde der Film „Der Weg ans Licht" über ihre Arbeit produziert. Seit 2012 engagiert sie sich für ein Projekt des Vereins „Mirador" in Guatemala, wo für die arme indigene Landbevölkerung ein Gesundheitszentrum gebaut wurde. Die heute 63-Jährige leitete dort Hebammen an und führte Weiterbildungen durch. Für diese aufopferungsvolle Arbeit erhielt Edeltraud Hertel am 28. November 2014 vom sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich das Bundesverdienstkreuz am Bande. Über dies und vieles mehr berichtete Hertel in einem spannenden Vortrag am 7. April vor dem Lions Club Glauchau und erhielt von Präsident Andreas Bauer eine Spende über 500 Euro.

# Transporter für den Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.

## Lokaltermin mit Dankeschön für LC Dresden Elbflorenz

Von C. Peter Mallwitz

*Der neue Transporter samt Lions-Logo: Gleich zwei gute Gründe um gemeinsam mit einem Glas Sekt anzustoßen. Foto: F. Alter*

Vor dem Weihnachtsfest erreichte den Lions Club Dresden Elbflorenz eine Einladung des Vorstandes des Kinder- und Jugendbauernhofes Nickern e. V. zur Inaugenscheinnahme des VW-Transporters, verbunden mit einem gemütlichen Winterabend mit Bratwurst vom Grill und Glühwein. Der Vorstand bedankte sich noch einmal für die insgesamt eingegangenen 9.000 Euro, die diese Neuanschaffung ermöglichten.

Damit das Wirken der Löwen auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden kann, wurde ein gut sichtbares Logo des Clubs am Transporter angebracht. Diesbezüglich geht ein herzliches Dankeschön an den Pastpräsidenten Jens Zander. Auch Jürgen Felgner, der nicht nur als Initiator des legendären Autos für Volkersdorf wirkte, sondern auch als Berater für Sicherheitstechnik zugegen war, konnte sich mit den räumlichen Gegebenheiten bekannt machen. Grund war, dass die allgegenwärtige Einbruchgemeinschaft auch nicht vor diesem Objekt Halt machte.

Die interessanten Gespräche brachten das Engagement der fleißigen Akteure des Kinder- und Jugendbauernhofes Nickern zum Ausdruck, die die „Stadtkinder" bei ihrem Lernprozess motivieren und eine Orientierung bieten. Die Löwen boten sie darüber hinaus ein reichhaltiges Buffet mit gesunder Nahrung an.

# Klassiker on the Road

## 5th European Auto Classic Leipzig unterstützt Lions Quest

Foto: Teichmann

Von Swenia Teichmann

Alle zwei Jahre ist es soweit: 80 bis maximal 100 klassische Automobile aus vielen Ländern Europas treffen sich in Leipzig zur Ausfahrt der 5th EUROPEAN AUTO CLASSIC LEIPZIG. Die heiß geliebten Fahrzeuge ab dem Baujahr 1935 sind auch in diesem Jahr ein Hingucker. Vom 18. bis 20. Juni sind sie in Leipzig und Umgebung unter dem Motto „Leipzig muss man erleben!“ unterwegs. Gemeint sind dabei die lebendige Stadt genau wie die stillen Landschaften mit den vielen kleineren Gemeinden und größeren Städten zwischen Saale und Mulde.

Zur 5th EUROPEAN AUTO CLASSIC LEIPZIG haben sich Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands, aus Belgien, Italien, Österreich, Spanien, den Niederlanden und der Schweiz sowie Australien und den USA angesagt. Nach drei Tagen Menschen aus dem In- und Ausland, Oldtimern, 520 km Straßen und Sträßchen, Städten und Dörfern, Landschaft und Kultur wird sich das ehrenamtliche Organisationsteam nicht nur über viele neue „Leipzig-Botschafter“ freuen können, sondern auch darüber, dass die Teilnehmer „aus aller Herren Länder“ sich hier sozial engagieren. Bei der letzten Veranstaltung wurde ein erheblicher Betrag für Hochwasser-Geschädigte gespendet. In diesem Jahr wird wieder das Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest „Erwachsen handeln“ an Leipziger Schulen gefördert.

# Durch Beharrlichkeit und Engagement

## LC Plauen: Zweite Verleihung Lions-Quest-Siegel

Von Anselm Brütting

Es sind Eigenschaften, die uns unsere Eltern mitgegeben haben. Auch wenn wir es in unserer eigenen Jugend nicht wahr haben wollten, aber die steten Ermahnungen von Lehrern, Ausbildern und Eltern haben den richtigen Weg gewiesen. Heute sind wir daran interessiert, dieses Erbe der guten menschlichen Eigenschaften und Erfahrungen, Tugenden und Werte an unsere Jugend weiterzugeben. Heute haben wir einen Titel dafür „Lions Quest – Lebenkompetenz“.

Jeder Unternehmer wünscht sich junges Personal, das sich mit dem Unternehmen identifiziert und entsprechend einbringt. Der Wunsch ist etwas mehr, als nur die Grundrechenarten zu beherrschen und etwas zu Papier bringen zu können, sondern darüber hinaus teamfähig, belastbar, fleißig, pünktlich und zuverlässig zu sein. Lions-Quest schafft es mit viel Geduld und intensiven Trainings.

Die Adolf-Kolping-Schule Plauen, eine Förderschule mit Leidenschaft und Herz, hat zum zweiten Mal die Verleihung des Lions-Quest-Siegel erkämpft.

Beim Betreten der Schule oder einer Klasse spürt der Gast deutlich, dass hier etwas anders ist: Disziplin. Es war kein leichter Weg, das große Ziel zu erreichen. Eine Herausforderung mit besonderem Anspruch an das höhere Leistungslevel für Schüler, Pädagogen und Trainer. Eine Erfolgsstory der Schule. Am 25. Februar 2015 war es soweit. Vertreter und Persönlichkeiten öffentlicher Einrichtungen und Behören sind zum Festakt der Verleihung in die Adolf-Kolping-Schule gekommen. Grußworte, ein praktisches Beispiel zu LQ – gemeinsam sind wir stark – und eine abschließendes Gespräch mit Verköstigung, rundeten die Feierlichkeit ab.

*Übergabe des Lions-Quest Siegels (v.l.): Rita Hildebrandt, Leiterin Adolf-Kolping-Schule Plauen, Anselm Brütting, Präsident LC Plauen, und Wolfgang Sachs, Vorsitzender der Jury Lions Quest. Foto: LCP*

*Weiter Seite 30 ...*

*Fortsetzung von Seite 29*

Trotz vieler Presseartikel zum großartigen Erfolg erlernter Verhaltens- und Umgangsformen an dieser Schule und ist Lions-Quest dennoch fremd geblieben. Nur persönliche Kontakte der Lions zu Schulen und Lehrer haben dieses Lernprogramm vermittelt und mit zum Erfolg geführt.

Ein steter enger wechselseitiger Kontakt zwischen Club und Schule sind hilfreich um anstehende Hürden überwinden zu können. So werden finanzielle Unterstützungen abgesprochen die für ein erfolgreiches Training erforderlich sind. Auch unser Kabinettsbeauftragter für LQ, LF Olaf Bendrat, hat dem LC Plauen mit Rat und Tat zur Seite gestanden und bei der Bildung einer fachkompetenten Jury zur Bewertung und Zertifizierung für das Lions-Quest-Siegel hilfreich unterstützt. Damit ist der Plauener Club mit seinem Vorsitzenden der Jury Ansprechpartner für LQ-Zertifizierungen der Region II im Distrikt 111 OS.

Im Nachgang der Festlichkeit, denn die Gelegenheit war günstig, fand unter Federführung von Olaf Bendrat sowie Schulleiterin Rita Hildebrandt, ein Expertengespräch mit dem Vorsitzenden der LQ-Jury Wolfgang Sachs, der LQ-Trainerin Heike Lückert, dem Zonenchairperson Ulrich Reinel und LQ-Beauftragten Karlheinz-Spörl statt. Ein guter Moment die unterschiedlichen Erfahrungen zu erfassen und Schlüsse für ein weiteres Vorgehen zu formulieren.

Zunächst gilt es die Durchführung eines Seminar zur Vermittlung von LQ finanziell abzusichern. Trainerin Heike Lückert, ein Profi zum Thema Lions Quest, hat Seminarteilnehmer, aber es fehlt an der Finanzierung. Die Lions Clubs des Vogtlandes legen zusammen und der LC Plauen ist bereit die Finanzlücke vorzufinanzieren. Zudem entschließen sich die Löwen, neue Wege zu gehen, um Lions-Quest an Unternehmen heranzutragen. Nunmehr soll mit der Hilfe der Industrie und Handelskammer auch das Lernprogramm „Lions-Quest – Lebenskompetenz“ Unternehmen vermittelt werden – ein Programm, das Einfluss auf die Ausbildungsstätten bzw. auch im Umkehrschluss Einfluss auf Schulen nehmen kann. Denn jetzt gibt es Lernprogramme, um den Ansprüchen der Unternehmen entsprechen zu können. Des Weiteren sollen am Beispiel Adolf-Kolping-Schule das Interesse anderer Schulen geweckt werden.

Parallel gilt es, das Engagement eines Lions Clubs für eine Schule zu gewinnen. Ein Versuch, der viel ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützungskraft benötigt. Die Plauener Lions erfüllt es mit Stolz, die Leitung und Lehrerschaft der Adolf-Kolping-Schule bei der Vermittlung und dem notwendigen Training der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Sie sehen das großartige Ergebnis als ein Zwischenergebnis, was sich sehen lassen kann. Aber auch Stolz und Erleichterung bei allen den vielen freiwilligen Helfern im Hintergrund.

***Beim Präsidententreffen der Leipziger Lions Clubs wurden die Pläne für das Jubiläumsjahr 2015 besprochen. Fotos (3): LCL***

# Einer für alle, alle für Einen

## Zehn Leipziger Lions Clubs starten 2015 gemeinsam durch

Von Swenia Teichmann

Leipzigs Lions sind eine starke Gemeinschaft. Das zeigt sich vor allem in diesem Jahr, in dem die sächsische Messestadt ihre tausendjährige Ersterwähnung feiert. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte sammelten alle zehn Clubs für ein Ziel – die Unterstützung des Stadtjubiläums. Doch Geld allein reicht den Lions nicht. In diesem Jahr werden sie auch an der Festwoche zum Jubiläum teilnehmen. Eine Idee wäre, dass jeder Club einen Tag lang zwischen dem 12. und dem 21. Juni zum Stadtfest auf dem Marktplatz einen Stand betreut, dessen Einnahmen für ein gemeinsames Ziel gespendet werden. „Wir werden zusammen mit der Stadt Leipzig herausfinden, was die Stadt am dringendsten nötig hat – vielleicht sogar einen neuen Kinderspielplatz in der City“, verrät Zonenchairman Stefan Neubert anlässlich des Club-Präsidententreffens im März. Da Kinder im Fokus der Leipziger Lions stehen werden sich die zehn Clubs bereits am 1. Juni der nächsten Generation widmen. Jeder Club spendet für eine Kindergruppe den Eintritt in den Leipziger Zoo. „Die Eltern vieler Kinder aus prekären Verhältnissen können sich einen Zoobesuch nicht leisten. Dabei bietet gerade der Leipziger Tierpark nicht nur einen hohen pädagogischen Nutzen, sondern auch einen ebenso großen Spaßfaktor. Außerdem stärkt der gemeinsame Besuch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder“, erklärt Stefan Neubert die Aktion.

***Messechef Martin Buhl-Wagner hielt die Eröffnungsrede zum Jahres-Brunch der Leipziger Lions Clubs.***

Dass übrigens ein fester Zusammenhalt nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene wichtig ist, bewiesen die Leipziger Lions Clubs beim gemeinsamen Brunch auf der Leipziger Buchmesse. Messechef Martin Buhl-Wagner hielt die Eröffnungsrede und freute sich über den erneuten Besucherrekord der Veranstaltung. „Wenn etwas verbindet, dann ist es das Buch“, so der Wirtschaftsingenieur vor rund 90 geladenen Leipziger Lions. Für die Lions war es in diesem Fall nicht das Buch an sich, sondern die Buchmesse, die sie verband. Denn die Mitglieder der Clubs fanden während der Veranstaltung die einmalige Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und viel von den jeweiligen Projekten zu erfahren.

Gemeinsam geht es übrigens auch nach 2015 weiter. Denn dann laufen die Vorbereitungen für das Treffen alle deutscher Lions Clubs im Jahr 2018 in Leipzig auf Hochtouren. Erwartet werden rund 1.000 Besucher.

# Nestaktivitäten: Bewegend und beeindruckend

*Der Osterspaziergang führte die Meeraner Löwen rund um Bockau nach Sosa. (Fotos oben) +++ Im Zwickauer VW-Konzern nahmen sie an einer Werksbesichtigung teil (Foto unten). Fotos (3): LCM*

## On Tour: LC Meerane auf Familienwanderung und zu Besuch im VW-Konzern

Von Helmut Pfefferkorn

Wenn der Winter uns fliehend mit Schauern körnigen Eises versorgt, dann werden nicht nur die Zweige mit bunten Eiern behangen, um Farbe in das Revier zu bringen, sondern für die Lionsfreunde Steffi und Jürgen Richter ist auch erneut der Zeitpunkt gekommen, in Bockaus Umgebung teambildend aktiv zu werden.

Ostersonnabend 9 Uhr in der Gemeinde des würzigen Kräuterlikörs gestartet, führte die ganztägige Familienwanderung des LC Meerane nach Sosa. Auf die 5- bis 76-Jährigen warteten in flächendeckend noch recht winterlicher Umgebung kleine humoristische bis sportliche Einlagen. Am Nachmittag nach Bockau zurück gekehrt, mundete in der Skihütte selbst gebackener Kuchen.

Nach erlebnisreichen Stunden verabschiedeten sich die Löwen gegen 17 Uhr und freuten sich über den Erlös in Höhe von 700 Euro, der zu 100 Euro an den örtlichen Skiverein und zu 600 Euro an die Turnerinnen des ESV Lok Zwickau ging.

Organisiert von Lionsfreund Horst Döhler begeisterten sich die Mitglieder des LC Meerane ein paar Wochen später an Nestern ganz anderer Art. Hunderte gelbe und orangefarbene Roboter fügten mit tänzerischer Eleganz präzise Blechteile in ihren Fertigungsnestern zu Karosseriekomponenten. Beginnend noch vor 1990 hat der VW-Konzern im Norden von Zwickau viel Farbe ins Revier gebracht. Und das nicht nur zu Ostern. Täglich stellen sich die 7900 Beschäftigten, bis zu 1350 Pkw produzierend, dem unternehmerischen Wettbewerb, erfahren die Löwen von Alfred Allin, dem Begleiter auf der sich anschließenden Tour. Mit Currywurst und Ketchup genießen sie zwischen Einführung und Werksbesichtigung in der neu gestalteten Cafeteria eine bodenständige kulinarische VW-Eigenkomposition. Schließlich, von Etappe zu Etappe regengeschützt mit dem Bus transportiert, verfolgen die Mitglieder in Presswerk, Karosseriebau und Endmontage den Weg des Rollenbleches und vieler bereit gestellter Komponenten zu einem der derzeit drei produzierten Volumenmodelle. Tradition, Präzision, Perfektion sind Begriffe, zu denen sich das Unternehmen bekennt.

Diesen Geist spürt der Club im Fahrzeugwerk Zwickau. Horch, Audi, Trabant, jetzt VW, die Schumannstadt ist auch Automobilstadt. Kommendes Jahr wird das in der Fläche verdoppelte Horchmuseum dies in ganzer Breite darstellen. Sicher ein weiteres Besuchsziel.

# 20 Jahre Lions Club Auerbach/Vogtland

## Gründungspräsident Robert Hochbaum lud zum Lions-Neujahrsempfang

Von Jürgen Eisenkolb

*Gründungspräsident und Melvin Jones Fellow Robert Hochbaum zum 20. Jubiläum des LC Auerbach/Vogtland mit Vizepräsidentin Katrin Schmidt und mit Sänger Nico Müller von Adoro. Fotos (2): Hagen Hartwig*

Einen ganz besonderen Lions-Neujahrsempfang erlebten die Gäste dieses Jahr in der Göltzschtalgalerie Nicolaikirche in Auerbach. Der Lions Club Auerbach/Vogtland feierte nicht nur den Start ins neue Jahr, sondern bilanzierte gleichzeitig 20 Jahre Geschichte des Service-Clubs Vogtland.

Den musikalischen Rahmen boten Nachwuchskünstler der Musikschule Vogtland, die klingend ihre Geburtstagsgratulation überbrachten und dafür mit viel Beifall belohnt wurden. Einen großen Applaus erntete auch Stargast Nico Müller aus Klingenthal. Der Tenor der Gruppe „Adoro“, ein Ensemble, das deutschlandweit Hallen füllt, war als Überraschungsgast anwesend. Die Einnahmen der Veranstaltung werden in diesem Jahr wiederum bedürftigen Kindern der Region zu gute kommen.

„Wir haben seit der Gründung unseres Clubs in Auerbach 1994 jede Menge bewegt“, bilanzierte der amtierende Lions-Präsident Robert Hochbaum, der im Hauptberuf als Bundestagsmitglied die Interessen des Vogtlands in Berlin vertritt. Rund 90.000 Euro privater Spendengelder sammelten die vogtländischen „Löwen“ seit der Gründung und ließen das Geld zurück in die hiesige Region fließen. „Unser Projekt ‚Kinder und Familien in Not‘ konnte eine ganze Menge Leid lindern“, betonte Hochbaum. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche, die in ihrem familiären Umfeld von Misshandlungen oder Armut bedroht sind. Spendengelder flossen beispielsweise an Jugendliche in Unterlauterbach, Oelsnitz oder Falkenstein. So konnte einigen besonders betroffenen Jugendlichen ein paar unbeschwerte Sommerurlaubstage im Waldpark Grünheide ermöglicht werden. „Wir haben stets großen Wert darauf gelegt, uns ein persönliches Bild über die Lebensumstände der Betroffenen zu machen. Es war für uns unglaublich, wie groß das Gewaltpotential in einigen Familien ist“, zeigt sich Hochbaum noch heute ergriffen, wenn er an die Besuche der Lions bei den Kindern und Tee-nagern zurückdenkt.

Aber auch Flutopfer, ein Kinderheim in Tschechien, eine Ferienbetreuung für benachteiligte Kinder und die Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ wurde durch Spendengelder unterstützt. „Hier registrieren wir einen stetig steigenden Bedarf, denn Krebserkrankungen nehmen tendenziell eher zu. Erfreulicherweise führt auch der medizinische Fortschritt dazu, dass viele Menschen die Erkrankung überwinden. Die psychischen Spuren der schweren Erkrankung aber kann man am besten in Gruppen Gleichgesinnter überwinden. Deshalb helfen wir auch in diesem Bereich“ informiert der Lions-Präsident zum Hintergrund der Unterstützung.

Auch in Zukunft werden sich die Auerbacher Lions für Bedürftige in der Region einsetzen. „Denn die Armut und die Existenzprobleme sind auch vor unserer Haustür präsent. Wir müssen hier helfen und die Betroffenen mit konkreten Projekten unterstützen“, so Robert Hochbaum abschließend.

# Die Mühen waren nicht umsonst

## Kleiderverkauf bringt über 800 Euro

*Große Auswahl, gute Qualität, ordentlich sortiert – auch die Vorbereitung hat viel Arbeit gemacht. Foto: Gundula Sell*

Von Gundula Sell

Auch wenn das Wetter am verkaufsoffenen Wochenende in Meißen nicht der Freund der Händler und Kunden gewesen zu sein scheint, ergab der Kleiderverkauf des Lions Clubs Meissen-Domstadt doch ein ganz ordentliches Ergebnis. Und das, wo die Preise eher nur symbolisch gewesen sind. Nach großem Aufwand bei der Vorbereitung und nach zwei Tagen, an denen die Damen im Laden Leipziger Straße Ecke Lorenzgasse standen, ergab der Kassensturz 846 Euro Reingewinn. Denn die Sachen, die verkauft wurden, stammten aus Spenden, und alles andere lief vollständig ehrenamtlich ab. Eine Schätzung ergab, dass diesmal 15 Mitglieder insgesamt 70 Stunden ehrenamtlich tätig waren. Der Erlös wird für eine gemeinnützige Einrichtung zugunsten von Kindern, Jugendlichen oder Frauen in der Region eingesetzt. Welche das sein soll, wird noch entschieden. Außerdem blieben noch vier große Kartons mit Sachen übrig, die über Packmee (www.packmee.de) weitergespendet wurden, und drei Säcke voller Bekleidung, die in die Ukraine gebracht werden sollen, um dort Not zu lindern.

*Gleich nach Turnierende wurden die Spendenschecks verteilt an den Elternverein krebskranker Kinder e. V. und das Internat für sprach- und hörgeschädigte Kinder vom KJF e.V. Außerdem wird wiederholt ein Kinder-Ferientag organisiert und durchgeführt. Fotos (3): Bittner*

# GVC/Schloz Wöllenstein Services feiert Titel-Hattrick am Netz

## Volleyball-Turnier des LC Chemnitz Agricola nimmt 5000 Euro für soziale Projekte ein

Von Mathias Vogel

Das IX. Lions-Volleyball-Turnier des LC Chemnitz-Agricola ist Geschichte. In einem spannenden und hochklassigen Finale setzte sich der Titelverteidiger GVC/Schloz Wöllenstein Services gegen die Oberlichtenauer Baugesellschaft mit 2:0 (30:28, 25:14) durch und feiert damit seinen Titel-Hattrick. Im kleinen Finale sicherte sich die Deutsche Bank den dritten Platz gegen die Turnierdebütanten vom Planungsbüro Waidhas GmbH.

Das Turnier am 25. April begann pünktlich 9 Uhr mit den Begrüßungsworten von Clubpräsident Hartwig Keck. Professionelle Unterstützung bei der Turnierdurchführung erhielten die Clubmitglieder auch dieses Jahr wieder von den CPSV-Volleyballerinnen Anna-Maria Nitsche und Monique Sohr und deren Trainer Falk Stöhr. Für die Stärkung während des Turniers sorgten die Nachwuchsvolleyballerinnen des Chemnitzer PSV mit Kuchen, Brötchen und Getränken. Das große Mittagessen wurde professionell von der Fleischerei Einert serviert. Unterm Strich stehen Dank der Startgebühren mehrere tausend Euro für soziale Förderprojekte zur Verfügung. So wird z. B. wieder das Internat für sprach- und hörgeschädigte Kinder vom KJF e.V. unterstützt.

Endplatzierung:

1. Platz: GVC/Schloz Wöllenstein Services GmbH & Co. KG
2. Platz: Oberlichtenauer Baugesellschaft mbH
3. Platz: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden Chemnitz
4. Platz: Planungsbüro Waidhas GmbH
5. Platz: Iproplan Planungsgesellschaft mbH Chemnitz
6. Platz: IBM Chemnitz GmbH - SLG & Partner
7. Platz: Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG
8. Platz: MVZ am Küchwald GmbH
9. Platz: Volksbank Chemnitz eG
10. Platz: Sparkassen-Versicherung Sachsen

*Im Finale standen sich der Titelverteidiger GVC/Schloz Wöllenstein Services und das Team der Oberlichtenauer Baugesellschaft (orange Trikots) gegenüber (Foto links). +++ Iproplan (weiße Trikots) setzte sich im Spiel um Platz 5 gegen IBM Chemnitz – SLG & Partner durch.*

*Lf Dr. Hans-T. Schmidt setzte sich für die „Wiederbeschaffung der Glocke in der Altenbacher Kirche ein.*

*Professor Arens (r.) von der Leipziger Kulturstiftung spricht zum Broadwood Klavier.*

*Das von den Lions unterstützte Sozialcafé, veranstaltet von der Borsdorfer Nachbarschaftshilfe e.V.*

*Bei jeder Activity dabei und gut gelaunt: Frank Scherrle, Bärbel Kuzak und Gerd Rieger.*

*PP Olaf Bendrat organisierte Spiele im Rahmen des Osterfeuers.*

*Christina Friedrich ist tatkräftige Unterstützerin der Club-Aktivitäten. Sie wurde im Rahmen des Osterfeuers durch den Vorsitzenden Dr. Michael Kleine-Hartlage (Mitte) und Clubpräsident Jürgen Palm in den Förderverein des LC aufgenommen. Fotos(6): Bendrat, Palm*

# Tue Gutes und sprich darüber – Bilanz zu Activities und Spenden

## LC Borsdorf-Parthenaue zeigt Engagement für bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gemeinde

Von Olaf Bendrat

Der LC Borsdorf-Parthenaue ist zwar nur ein kleiner Club vom Dorf und „bäckt auch nur kleine Brötchen“, aber er ist stolz darauf, was er zustande bringt. Und weil man nicht nur Gutes tun soll, sondern auch drüber reden, teilt er nun einfach einmal mit, wie er sich über die „normalen“ Clubveranstaltungen hinaus für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung in der Gemeinde und darüber hinaus engagiert.
Die Activities des LC Borsdorf-Parthenau und was mit dem Erlös geleistet wurde – eine Bilanz der letzten zwölf Monate:

### *Mai 2014*

*Activity:* Verkauf Speisen und Getränke bei Familiennachmittag „Inselfest in Borsdorf“
*Activity/Benefizveranstaltung:* Das besondere Kammerspiel – aus den Tischreden der Katharina Luther „Wenn Du geredest hättest, Desdemona“ – ungehaltene Reden ungehaltener Frauen von Christine Brückner; aufgeführt in der Kirche zu Panitzsch
*Spenden:* 300 Euro an die Kulturstiftung Leipzig für die Restaurierung des historischen Broadwood-Klaviers aus der Zeit jungen Wagner
600 Euro an den Hort „Parthenstrolche“ in Panitzsch für den Aufbau eines Klettergerüstes

### *Juni 2014*

Seminarfinanzierung „Kindergarten plus“ in Höhe von 2420 Euro für die Fortbildung von Erzieherinnen aus drei Kitas in der Gemeinde

### *Juli 2014*

*Spende:* 500 Euro an die Nachbarschaftshilfe Borsdorf e.V. für Veranstaltungen „Sozialcafé“

### *September 2014*

*Activity:* Federweißer- und Flammkuchenverkauf beim „Parthenfest in Borsdorf OT Panitzsch“
250 Euro als Teilfinanzierung der Musiktheater-AG der Grundschule in Borsdorf (fortlaufende Activity seit 8 Jahren)

### *Oktober 2014*

*Spende:* 250 Euro an die Nachbarschaftshilfe Borsdorf e.V. für Veranstaltungen „Sozialcafé“

### *November 2014*

*Activity:* Glühwein- und Reibekuchenverkauf beim Weihnachtsmarkt in Borsdorf
*Activity:* Benefizverkauf im Rahmen der Werkstatt-Weihnacht / Konzertveranstaltung bei der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH in Espenhain

### *Dezember 2014*

*Activity:* Weihnachtsbaumschlagen in Naunhof - Ein Spaß für die ganze Familie

### *April 2015*

*Activity:* Benefizverkauf Speisen und Getränke im Rahmen der Veranstaltung „Osterfeuer in Panitzsch“
*Spende:* 2500 Euro für Teilfinanzierung Seminar „Lions-Quest »Erwachsen handeln«“ in Leipzig mit Platzreservierung für Teilnahme von Lehrern der Patenschule „Freies-Gymnasium-Borsdorf“
*Spende:* 1000 Euro für den Neuguss einer im zweiten Weltkrieg eingeschmolzenen Glocke für die ev.-luth. Kirche in Altenbach

# Musikinstrumentenbau erleben – Musik fühlen – das Vogtland erkunden

## LC Markneukirchen unterstützt Musicon Valley e. V. bei seinen Erlebnisreisen

Von Monika Glier

An der Gestaltung unserer Heimat mitzuwirken – dafür fühlen sich auch im weitesten Sinne die Mitglieder des Lions Clubs Markneukirchen verantwortlich. Mit ihrer Unterstützung städtischer Veranstaltungen, wie Stadtfest und Weihnachtsmarkt, wollen sie die Attraktivität der Stadt bessern helfen. Und mit der Organisation von Konzerten, wie diese in Abständen von zwei bis vier Jahren bereits seit Bestehen des Clubs stattfinden, wollen sie das kulturelle Erbe erhalten und pflegen helfen. Gern unterstützten die Lions deshalb erst unlängst den 4. LIONS-Schülermusikwettbewerb, der im März 2014 in der ansässigen Musikschule stattfand, und die Musikschule selbst, die 2014 ihr 180-jähriges Bestehen feiern konnte, mit jeweils einer angemessenen Spende.

Aber auch die Musiktage, wie der Internationale Instrumentalwettbewerb im Volksmund genannt wird, zeugen als Boten vom künstlerischen Schaffen in der Region, ob nun als Hersteller von Musikinstrumenten oder als Nutzer derselben in einem Klangkörper. Und diesem Internationalen Instrumentalwettbewerb, der im Jahr 2015 bereits zum 50. Mal ausgetragen wird, haben sich die Löwen ebenfalls verbunden gefühlt und Sonderpreise gestiftet.

Während der Musiktage kommt die Welt nach Markneukirchen! Und voller Stolz erfreuen sich die Lions-Mitglieder an der tollen Beflaggung des Marktplatzes. Aber auch außerhalb der Musiktage hat Markneukirchen viel Schönes zu bieten: Landschaft pur, belebte Innenstadt, sehenswerte Museen – jedes mit besonderer Eigenart – , der im Jahr 1900 erbaute Bismarckturm und, und, und …

Deshalb muss es Anliegen aller sein, auch an den übrigen 340 Tagen des Jahres möglichst viele Besucher in die Stadt zu lotsen. Der LC Markneukirchen möchte deshalb die Bemühungen des Musicon Valley e.V. unterstützen, der organisierte Erlebnisreisen ins Zentrum des deutschen Orchesterinstrumentenbaus anbietet.

> Wer seine Heimat wirklich liebt,
> begnügt sich nicht mit täglichen Lobgesängen,
> sie sei die beste, die erste auf der Welt.
> Nein, er arbeitet unablässig daran,
> dass sie es ist und bleibt.
>
> Guy de Maupassant (1850 – 1893), franz. Erzähler und Novellist

Wo kann man sehen und erleben, wie ein Musikinstrument hergestellt wird? Natürlich bei einem Instrumentenbauer. Und wo ist das möglich, wenn man sich für alle Instrumente eines Orchesters interessiert? Im Oberen Vogtland, einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft im Süden Sachsens an der Grenze zu Bayern und Tschechien. Hier werden in über 100 kleinen Werkstätten, mittelständischen Betrieben und modernen Produktionsunternehmen nahezu alle Orchesterinstrumente hergestellt – eine Konzentration, die weltweit einmalig ist und die Region rund um die Musikstädte Markneukirchen und Klingenthal als Zentrum des deutschen Musikinstrumentenbaus auszeichnet.

Die Tradition dieses beeindruckenden Handwerks geht über 350 Jahre zurück, als 1677 zwölf Meister die erste Geigenmacher-Innung gründeten. Musiker, Musikvereine und musisch Interessierte können den Meistern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und hautnah erleben, wie Blech- und Holzblasinstrumente, Streich- und Zupfinstrumente, Akkordeons, Mundharmonikas, Schlagzeug & Co. in sorgfältiger Handarbeit entstehen. Und wer nach einem Werkstattbesuch immer noch Wissensdurst verspürt, kann bei einem

***Bei Erlebnisreisen ins obere Vogtland wird die Faszination Musik und Instrumentenbau spürbar. Fotos (3): Musicon Valley***

Workshop selbst Hand anlegen oder in einem der Musikinstrumentenmuseen eine kleine Zeitreise in die Geschichte unternehmen. Als Umrahmung dieses musikalischen Fachprogramms bietet das Vogtland abwechslungsreiche Freizeitangebote und weltbekannte Sehenswürdigkeiten. Orchester haben die Möglichkeit, ein Gastspiel vor vogtländischem Publikum zu geben. Anlaufstelle für die Gestaltung der individuellen Reiseprogramme für Vereinsausflüge, Konzertreisen und Probenlager ist der Musicon Valley e.V. in Markneukirchen, der die „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ zusammen mit dem Tourismusverband Vogtland e.V. ins Leben gerufen hat. Damit ist es erfolgreich gelungen, handwerkliche Tradition und deren touristische Vermarktung in Einklang zu bringen. (www.erlebniswelt-musikinstrumenbau.de, erlebniswelt@musiconvalley.de)

# Tombola-Projekt: Helfen und Gewinnen

## LC Mittweida unterstützt mit Einnahmen Städtisches Freizeitzentrum

Von Nadine Kreissig

*Die Mitglieder des LC Mittweida präsentieren die Adventskalenderbilder der Aktion „Helfen und Gewinnen – der andere Adventskalender für Mittweida". Foto: LCM*

Im vergangenen Jahr hatte der LC Mittweida Unternehmer und Gewerbetreibende der Region Mittelsachsen aufgefordert, sich an der Adventskalenderaktion des Vereins zu beteiligen. Über 1.000 Euro konnten nun an das Städtische Freizeitzentrum übergeben werden. Mittweida, 7. April 2015: Dank einer Spende in Höhe von 1.161 Euro, die Anfang März 2015 durch die Lionsfreunde Jan-Christoph Bohn sowie als Vertreterin des Gewerberings Mittweida Uta Siling an den Trägerverein Erucula übergeben werden konnte, ist das Städtische Freizeitzentrum Mittweida seinem Wunsch nach einem Ballfangnetz für das Außengelände ein großes Stück näher gekommen. Möglich machte dies eine „Adventskalender-Tombola" der Mittweidaer Löwen.

Knapp 30 Unternehmen und Gewerbetreibende konnte der Club unter Federführung von Dr. Jan-Christoph Bohn im Jahr 2014 als Kooperationspartner für das „Tombola-Projekt" gewinnen. Unter dem Motto „Helfen und Gewinnen – der andere Adventskalender für Mittweida" stellten diese nicht nur Preise zur Verfügung, sondern warben auch bei Kunden und Geschäftspartnern für den Verkauf der Kalender. Knapp 500 Kalender, jeder einzelne mit einer individuellen Registriernummer versehen, wurden so verkauft. Zu gewinnen gab es täglich Preise, meist mehrere Gutscheine, im Wert von zehn und 15 Euro.

2014 bildeten 24 Arbeiten Mittweidaer Mittelschüler, die unter Anleitung der Kunstlehrerin entstanden waren, die Grundlage für die „Kalendertürchen". Gezeigt wurden farbenfrohe Kopien von Werken expressionistischer Maler der Vereinigung „Brücke", die vor mehr als 100 Jahren in Dresden und Chemnitz aktiv war.

Für das aktuelle Jahr plant der Mittweidaer Club eine Fortsetzung der Aktion. Auch hier sollen wieder Gewerbetreibende und Händler, aber auch Schüler und Bürger Mittweidas, gemeinsam einen Kalender mit anspruchsvollen Gewinnen gestalten, um erneut bei der Unterstützung regionaler, sozialer Projekte mitzuhelfen.

# 100.000 Altbrillen in mehr als 10 Jahren gesammelt

Von Werner Schul

***Sachsenweit trugen der Augenoptikermeister Mathias Mißbach (l.) und Rainer Antusch vom LC Radebeul seit mehr als 10 Jahren über 100.000 Altbrillen zusammen (mit einem Materialwert von über 1 Million Euro!) und gaben sie über diverse Club-Kanäle nach Namibia, Südafrika, Haiti, Bolivien und Rumänien weiter. Bei den letzten 2.000 Brillen, verpackt in 20 Kisten, gab es ein Novum in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Lions und Rotary: Der gebürtige Sri Lankaner Anton Fernando (r.) aus Großenhain bringt sie persönlich in sein Heimatland und übergibt sie an den Rotary Club Negambo. In diesem sind auch Augenärzte Mitglieder, die die Brillen anpassen und an Bedürftige verteilen. Lionsfreund Mißbach hat sich vor Jahren in Sri Lanka selbst davon überzeugen können. Übrigens: Das Brillensammeln geht weiter – Interessierte können sich gerne an Mathias Mißbach wenden. Foto: LCR***

# 3000 Euro für die Schulen der Stadt

## LC Oschatz will sein Engagement für die Fördervereine ausbauen

Von Holger Schmidt

*Neben seinem Engagement für die Fördervereine der Oschatzer Schulen möchte der städtische Lions Club mit weiteren Hilfen zur Teilnahme an „Klasse 2000" und „Lions Quest" anregen. Foto: LCO*

Über jeweils 500 Euro Zuwendung können sich die Fördervereine der drei Oschatzer Grundschulen, der Oberschule, des Gymnasiums sowie der Rosenthalschule freuen. Mitglieder des Oschatzer Lions Clubs übergaben die Spende während einer Informationsveranstaltung im März. Die Gelder stammen von Aktivitäten der Lionsfreunde - zum Beispiel vom traditionellen Sommerkonzert sowie vom Einsatz auf dem Weihnachtmarkt.

„Wir wollen Menschen helfen, die gerade nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen", erklärte Club-Präsident Holger Schmidt. „Dabei liegen uns vor allem die Kinder am Herzen. Mit der Spende möchten wir die Arbeit der Schulfördervereine unterstützen, die unter anderem das Ganztagsangebot der Schulen absichern." Gleichzeitig stellte der LC noch einmal die gleiche Summe in Aussicht, wenn sich die Schulen aktiv am Programm „Klasse 2000" (für Grundschulen) und „Lions Quest" (für weiterführende Schulen) beteiligen. Beide Programme begleiten die Kinder von der ersten Klasse an bis zum Erwachsenwerden. Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Gewaltvorbeugung und Lebenskompetenz stehen im Mittelpunkt. Neben Lionsfreund Dr. Peter Grampp, der im Oschatzer Club verantwortlich für „Klasse 2000" und „Lions Quest" ist, hatten die Lionsfreunde auch Angelika Rädler vom Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasium eingeladen, die aktiv am Lions-Programm teilnimmt. Beide standen den anwesenden Schulleitern und Pädagogen Rede und Antwort. Holger Schmidt hob die Schwerpunkte beider Programme hervor: Gesundheit, Bewegung und Entspannung, sich selbst mögen und Freunde haben, Probleme und Konflikte gewaltfrei lösen, kritisch denken und „Nein" sagen können. „Viele dieser Ansätze finden wir in der Arbeit der Schulfördervereine wieder. Mit der aktiven Gestaltung der Freizeit im Rahmen des Ganztagsangebotes spielen die Schulen und die Fördervereine eine wesentliche Rolle in der Umsetzung der Schwerpunkte dieser Lions-Programme", so Schmidt weiter. Gleichzeitig möchte der Club interessierte Personen und Unternehmen ansprechen, um Pate des Projektes zu werden.

Bei der Unterstützung von „Klasse 2000" und „Lions Quest" handelt es sich um sogenannte „Vor-Ort-Aktivitäten" der regionalen Clubs. Dementsprechend sind die konkreten Rahmenbedingungen für die Planung, Durchführung und Finanzierung der Lehrer-Seminare sehr unterschiedlich.

# Begeisterte junge Künstler

## LC Leipzig-Tilia lipsiensis engagiert sich für Kinder- und Jugend-Malwettbewerb

Von Claus-Dieter Offermanns

*Preisübergabe des Leipziger Kinder- und Jugend-Malwettbewerbs im Museum der bildenden Künste. Foto: LCL*

Fast ein ganzes Jahr arbeiten bis zu 1.500 junge Künstler in Zusammenarbeit mit den Fachlehrern aller Leipziger Schulen an den künstlerischen Beiträgen für den Leipziger Kinder- und Jugend-Malwettbewerb. Dabei steht alljährlich ein bestimmtes Motto im Mittelpunkt zu dem die Arbeiten erstellt werden. Das Alter der teilnehmenden Kinder umfasst alle Altersgruppen.

Im Monat Januar erfolgt die feierliche Preisübergabe an die Gewinner im Café des Museums der bildenden Künste Leipzig. Eine Jury, bestehend aus Kunstpädagogen, Leipziger Malern und Graphikern sowie Kindern aus Leipziger Schulen bewerten die Arbeiten nach künstlerischen und technischen Parametern, um die besten Werke in den einzelnen Kategorien zu finden. Viele Schulklassen, interessierte Leipziger und auch Eltern der jungen Künstler nehmen an dieser Veranstaltung teil. 2015 war die jüngste Preisträgerin war gerade einmal 5 Jahre alt, der älteste Gewinner 17 Jahre.

Der LC Leipzig Tilia-lipsiensis freut sich, Partner einer solchen Veranstaltung zu sein. Denn besonders durch solche Projekte werden die Jugendlichen schon in jungen Jahren für künstlerische und kreative Tätigkeiten, auch außerhalb der Schulen, angeregt. Ebenso macht es viel Spaß, mit anzusehen, wie stolz die Preisträger die Würdigung ihrer Arbeit entgegennehmen. Selbstverständlich wird der Club auch den nächsten Wettbewerb in diesem Jahr mit seiner aktiven Mitarbeit und finanziellen Mitteln unterstützen. Gegenwärtig überlegen die Mitglieder, die nächste Preisverleihung Anfang 2016 mit einem vom Club gestifteten Sonderpreis zu bereichern.

# Strahlende Kinderaugen trotz Winterwetter

## Leo Club Dresden „August der Starke“ spielt Osterhase für Steppkes

*Ein paar Familien im Wäldchen mit ihren Körbchen. Der Inhalt musste von Kindern beim Kaffeetrinken erst einmal genau unter die Lupe genommen werden. Fotos (2): LCD*

In diesem Jahr hatte der Leo Club Dresden „August der Starke“ die Idee, den Osterhasen für einige Kinder zu spielen. In Oschatz gibt es eine Wohnstätte der Lebenshilfe für Kinder und Jugendliche, die der Club schon seit einiger Zeit sowohl finanziell als auch durch Manpower unterstützt. Den Kindern, die über Ostern in der Wohnstätte bleiben würden, sollte mit prall gefüllten Osterkörbchen eine Freude gemacht werden.

Da so allerdings nur zehn Kinder glücklich zu machen waren, entschlossen sich die Leos auch auf anderem Weg Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Da ein Leo-Mitglied Kontakt zu einem Familienzentrum in Dresden Prohlis hat, fragten sie dort an und wurden sich schnell einig, mit den Familien und Mitarbeitern gemeinsam eine Osterwanderung zu veranstalten. Diese war am Gründonnerstag durch den Großen Garten geplant, bei der als Höhepunkt für alle 54 Kinder ein Osterkörbchen versteckt sein würde. Eine Woche vorher wurden gemeinsam mit einigen Kindern, Eltern und Mitarbeitern die Körbchen gebastelt und gefüllt. Ostern konnte kommen. Doch just Gründonnerstag fiel der Schnee vom Himmel, den zu Weihnachten alle vermisst hatten, und durchkreuzte die Planungen. Die Ausflugsgruppe ließ sich die Vorfreude aber nicht nehmen und disponierte einfach um. Da das Wetter am Nachmittag etwas schöner wurde, konnten die Osterüberraschungen im Prohliser Wäldchen ein Versteck finden. Nach dem Spaziergang vom Familienzentrum ins Wäldchen stürmten die motivierten Steppkes voraus und freuten sich riesig über ihre gefundenen Geschenke, die teilweise gleich im Mund verschwanden. „Trotz des herausfordernden Wetters konnten wir über 60 Kinder mit schönen, liebevoll gestalteten und gefüllten Osterkörbchen glücklich machen. Natürlich hatten auch wir bei der ganzen Aktion viel Spaß und lernten nette Familien kennen“, fassten die Dresdner Leos zusammen. Für nächstes Jahr besteht für alle Beteiligten der Wunsch nach einer Wiederholung.

# Neugründung: Leo Club Zwickau-Pleißental mit positivem Resumee

Von Patrick Wagner

***Aufregende Monate liegen hinter den Leos seit der Neugründung ihres Clubs Zwickau-Pleißental. Nicht nur zahlreiche Aktivities haben das Jahr geprägt, sondern auch die reibungslose und offene Art der umliegenden Lions Clubs. Nicht zuletzt zeigt die Integration von zwei neuen Mitgliedern, wie sehr die Gruppe zusammen gewachsen ist.***

***Gut gerüstet für die kommenden Aufgaben bedankt sich der Vorstand bei allen Verantwortlichen, insbesondere bei den Lions Clubs Aue-Schwarzenberg, Crimmitschau-Werdau, Glauchau, Zwickau und Zwickau-Robert Schumann. Ein großer Dank geht vor allem an den LC Crimmitschau-Werdau, der als Bürge unseren Leo Club ins Leben gerufen hat und diesem immer zur Seite stand.***

***Es war für alle ein tolles Jahr und die Leos freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen.***

## Impressum

Herausgeber:
Governor Claus-Dieter Welz

Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH
Zweigstelle Chemnitz
Carolastraße 2
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 – 3 55 99 11 04
E-Mail: chemnitz@erz-art.de

Redaktion:
Maxi Rudolph
KPR Ingolf Müller
E-Mail: chemnitz@erz-art.de
Tel.: 0152 210 550 65

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
13. Mai. 2015.

Grafik/Satz:
Heike Oertel Werbung

Druck:
Zschiesche GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Oktober 2015.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist Ende September 2015.

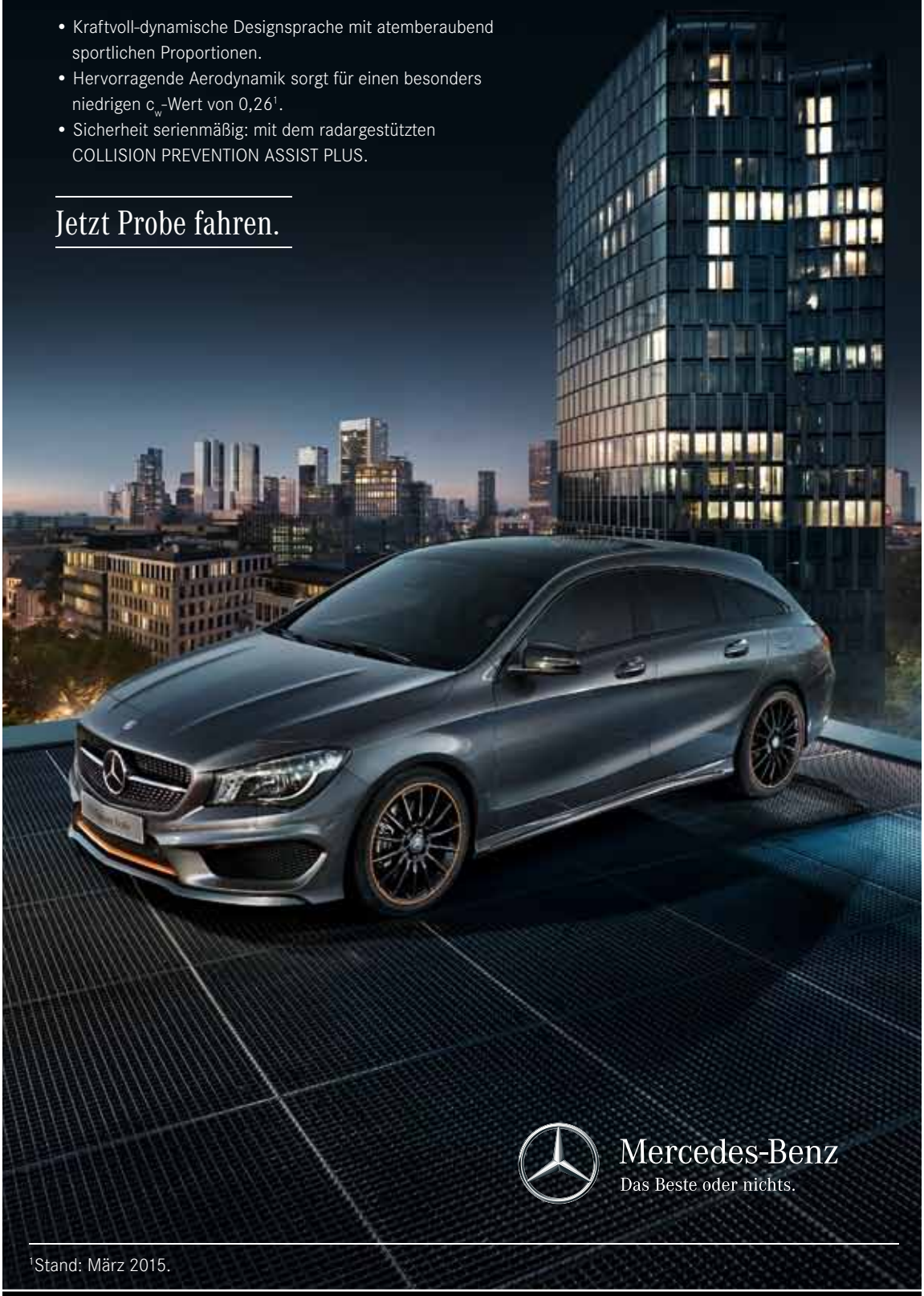

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

# Jetzt Probe jagen.

Der neue CLA Shooting Brake. Groß. Stadt. Jäger.

- Kraftvoll-dynamische Designsprache mit atemberaubend sportlichen Proportionen.
- Hervorragende Aerodynamik sorgt für einen besonders niedrigen $c_w$-Wert von 0,26[1].
- Sicherheit serienmäßig: mit dem radargestützten COLLISION PREVENTION ASSIST PLUS.

Jetzt Probe fahren.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

[1]Stand: März 2015.

**Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:**

Schloz Wöllenstein

**Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG,** Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
09120 Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Straße 11 b, Tel.: 0371 5223190, Fax: 0371 52457197,
www.swmb.de, info@swmb.de, Schloz Wöllenstein in Chemnitz, Freiberg, Frankenberg und Annaberg-Buchholz


So praktisch kann schön sein –

## Der Mercedes-Benz CLA Shooting Brake

Atemberaubend sportliche Proportionen und die kraftvoll-dynamische Designsprache mit sinnlich modellierten Flächen geben dem CLA Shooting Brake ein einzigartiges Erscheinungsbild. Die coupéhafte gestreckte Einstiegslinie, das flache Greenhouse und die überspannte hohe Bordkante sind markante Designmerkmale der Silhouette. Dies gilt auch für die flach nach hinten abfallende Dachkontur, die für deutlich mehr Kopffreiheit als im viertürigen Coupé sorgt.

Das elegant nach hinten gezogene Shooting Brake Heck garantiert im Verbund mit der gebotenen Variabilität ein Höchstmaß an Freizeitwert ohne Verzicht auf den Designanspruch des CLA. Auch der Einstieg in die zweite Reihe gelingt aufgrund der größeren Türausschnitte noch komfortabler.

Das großzügige Raumangebot gehört zu den Stärken des Shooting Brake. Der Laderaum bietet 495 bis 1.354 Liter Ladevolumen (bei Beladung bis zur Oberkante der Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappter Sitzbank und dachhoher Beladung). Werden die Rücksitze in die steilere „Cargo"-Stellung gebracht, beträgt das Ladevolumen 595 Liter – trotzdem können fünf Passagiere mitfahren. Die Gepäckraumbreite von bis zu 1.328 mm ist führend in diesem Segment.

Feine Details wie die magnetische Arretierung der Durchladeklappe in der Fondsitzlehne für lange Gegenstände, beispielsweise Ski, unterstreichen das durchdachte Konzept. Optionen wie die elektrisch betätigte EASY-PACK Heckklappe oder das Laderaum-Paket verbessern den Komfort und die Variabilität der Laderaumnutzung.

Der CLA Shooting Brake überzeugt mit einer hervorragenden Aerodynamik und setzt sich mit einem cw-Wert von 0,26 an die Spitze seines Segments. Die Motorenpalette des CLA Shooting Brake war bereits beim Verkaufsstart im März 2015 breit gefächert und umfasst zwei Diesel sowie vier Benziner. Alle Motoren überzeugen durch agile Fahrleistungen, ein niedriges Geräuschniveau und geringe Emissionen. Besonders effizient ist der 100 kW (136 PS) starke CLA 200 CDI: Er ist bis zu 215 km/h schnell und benötigt im kombinierten Verbrauch lediglich 3,9 l/100 km bzw. 101 g CO2/km.

Alle Versionen sind serienmäßig mit der ECO Start-Stopp-Funktion ausgestattet und erfüllen die Abgasnorm Euro 6. Allradantrieb ist ebenfalls bereits ab Markteinführung und zunächst im CLA 250 4MATIC sowie im CLA 250 Sport 4MATIC und natürlich im CLA 45 AMG zu haben. Im September 2015 folgen die Diesel-Varianten CLA 200 CDI 4MATIC und CLA 220 CDI 4MATIC.

Audi
Vorsprung durch Technik

# Neues beginnt, wo Grenzen enden.

## Der neue Audi Q7.

Sein Auftritt: noch markanter als zuvor. Sein Antritt: noch souveräner. Mit mehr Kraft und mehr Leistung bei deutlich weniger Verbrauch. Auch im Inneren schafft der neue Audi Q7 Freiraum für Ihre Vorstellungen – mit luxuriösem Komfort und mehr Platz, auf Wunsch auf sieben Sitzen. Optionale Highlights wie das Audi virtual cockpit oder Audi Matrix LED-Scheinwerfer machen seinen Führungsanspruch sichtbar. Erfahren Sie Begeisterung in einer neuen Dimension – im neuen Audi Q7.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**Jetzt bei uns vorbestellen.**

### Audi Zentrum Zwickau GmbH
**Audi R8 Partner**

**Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau**
**Tel.: 03 75 / 56 08 60**
**ah@audi-zentrum-zwickau.de, www.audi-zentrum-zwickau.de**

### Autohaus Schmidt KG

**Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf**
**Tel.: 0 37 23 / 69 60-60**
**autohaus@schmidt-sachsenring.de**
**www.schmidt-sachsenring.de**